



Bezirksregierung Düsseldorf, Postfach 300865, 40408 Düsseldorf

Datum: 07.08.2025

Seite 1 von 18

Per elektronischer Post
Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr des
Landes Nordrhein-Westfalen
40190 Düsseldorf

Aktenzeichen:
54.04.01.00-38
bei Antwort bitte angeben

mailto:poststelle@munv.nrw.de
matthias.boerger@munv.nrw.de

Herr Uhe
Zimmer: 427
Telefon:
0211 475-2089
Telefax:
0211 475-
joerg.uhe@
brd.nrw.de

Fahrplan Deichsanierung am Rhein Sachstandsbericht 08/2025

Ihr Erlass vom 15.07.2025, Az. IV-6 61.08.03.02

Aktueller Sachstand

Auswertung Maßnahmensteckbriefe (Anlage 1)

Die diesjährigen Rückmeldungen aus den Maßnahmensteckbriefen der Hochwasserschutzpflichtigen am Rhein habe ich ausgewertet (Anlage 1). Positiv ist anzumerken, dass dieses Jahr erstmalig alle Hochwasserschutzpflichtigen ihre Maßnahmensteckbriefe fristgerecht vorgelegt haben.

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Cecilienallee 2,
40474 Düsseldorf
Telefon: 0211 475-0
Telefax: 0211 475-2671
poststelle@brd.nrw.de
www.brd.nrw.de

Aktueller Stand und Vergleich mit dem Vorjahr

Eine Übersicht über den aktuellen Stand der Sanierungsmaßnahmen gibt Abbildung 1.

Bei vier Maßnahmen hat der jeweilige Hochwasserschutzpflichtige keine konkreten Angaben zur Zeitplanung getroffen: Stadt Neuss „Hafenmauer“, DV Duisburg-Xanten „Oberstromige Anbindung Xantener Altrhein“, Stadt Düsseldorf „Sanierung Himmelgeister Rheinbogen“ und DV Bislich-Landesgrenze „Rees, 8. PA“.

Öffentliche Verkehrsmittel:
DB bis Düsseldorf Hbf
U-Bahn Linien U78, U79
Haltestelle:
Ergo-Platz/Klever Straße

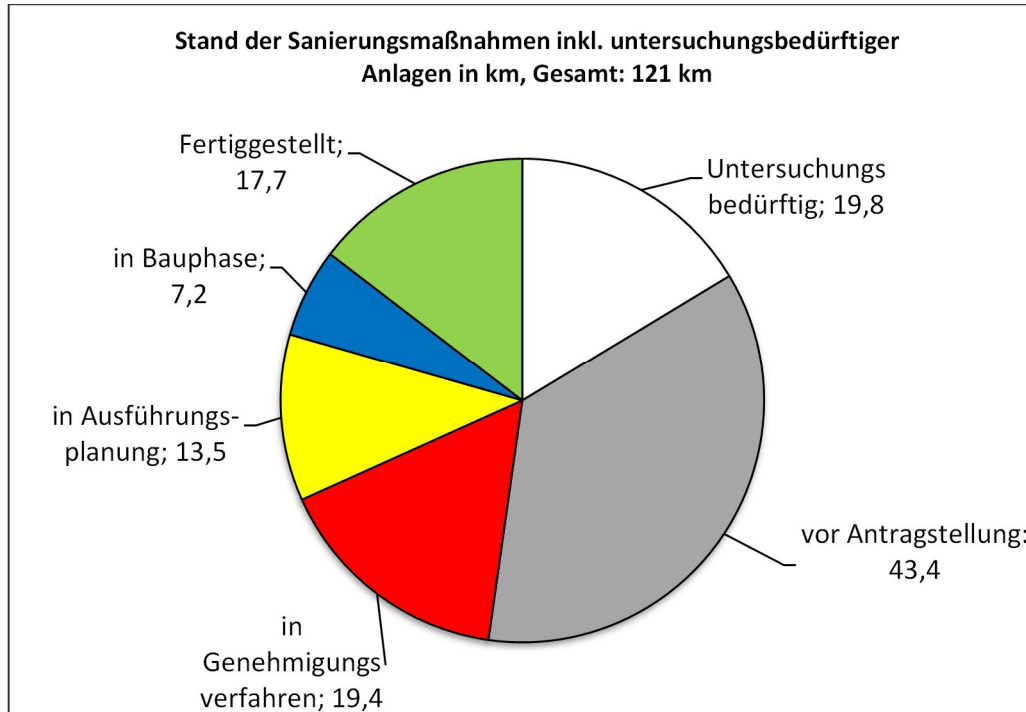


Abb. 1: Sanierungsmaßnahmen Fahrplan Deichsanierung, Stand: 06/2025

Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich folgender Stand:

Maßnahmen	2024 Anzahl/Länge	2025 Anzahl/Länge
insgesamt	44 / 100,2 km	44(+1)* / 100,2(+1)* km
vor Antragstellung	19 / 43,4 km	19 / 43,4 km
im Genehmigungsverfahren	6 / 19,4 km	6 / 19,4 km
in Ausführungsplanung	8 / 13,5 km	8 / 13,5 km
in Bauphase	5 / 11,3 km	3 / 7,2 km
fertiggestellt	6 / 12,6 km	8(+1)* / 16,7(+1)* km
zzgl. untersuchungsbedürftig	7 / 20,8 km	6 / 19,8 km

*: ehem. untersuchungsbedürftig, jedoch ohne Sanierungsbedarf

Es sind also weiterhin 19 Vorhaben (45 %) der Vorhaben genehmigt. Der Vergleich zeigt, dass seit dem letzten Bericht aufgrund fehlender



Genehmigungsreife keine neuen Planfeststellungsbeschlüsse erteilt wurden und dass keine neuen Vorhaben zur Genehmigung eingereicht wurden.

Datum: 07.08.2025

Seite 3 von 18

Aktenzeichen:

54.04.01.00-38

Folgende Vorhaben waren für Ende letzten Jahres oder Anfang dieses Jahres zur Genehmigung vorgesehen, haben sich jedoch verzögert:

- Deichsanierung „Rheindeich Beeckerwerth, Auflastfilter und Deichverteidigungswege“ der Emschergenossenschaft
 - o Gründe: Verzögerungen durch verschiedene Nachforderungen, die sich als Ergebnis des Erörterungstermins am 25.02.2025 ergeben haben (z.B. Umgang mit Altlasten) und sich aufsummiert haben. Beschluss ist für das 3. Quartal 2025 vorgesehen.
- Deichsanierung „Griethausen bis Schleuse Brienen“ des DV Xanten-Kleve
 - o Gründe: Ende letzten Jahres musste durch den DV Xanten-Kleve eine sog. Plausibilitätskontrolle der naturschutzrechtlichen Unterlagen erstellt werden. Das beauftragte Planungsbüro hatte Kapazitätsprobleme, so dass die Vorlage der Unterlagen erst im Juli 2025 erfolgte (statt im Idealfall schon im 1. Quartal 2025) und jetzt für weiteren Prüfungsbedarf und Beteiligungserfordernisse sorgt.
- Deichsanierung „Bislich, 4. PA“ des DV Bislich-Landesgrenze
 - o Gründe: Umgang mit der Problematik des vorgefundenen Brutreviers Wachtelkönig, wurde in der Lenkungsgruppe am 02.04.2025 behandelt, der DV Bislich-Landesgrenze ist aktuell noch dabei, die erforderlichen Ausgleichsflächen zu sichern.

Folgende Vorhaben waren für Ende letzten Jahres oder Anfang dieses Jahres zur Antragseinreichung vorgesehen, haben sich jedoch verzögert:

- Deichsanierung „Lohausen“ der Stadt Düsseldorf
- Deichsanierung „Laar/Beeckerwerth“ der Stadt Duisburg

Die Gründe für diese Verzögerungen finden sich in der Tabelle auf S. 9 ff.

Differenzierte Betrachtung nach Fallgruppen



Die Auswertung zeigt Verschiebungen zur Ablaufplanung des Vorjahres. In Summe ergeben sich bei 24 Maßnahmen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr. Bei 23 Maßnahmen kommt es zu Verzögerungen, bei einer Maßnahme kommt es zu einem Zeitgewinn. Insgesamt liegen die Verzögerungen aufsummiert bei 252 Monaten.

Es ist allerdings festzuhalten, dass die Verzögerungen innerhalb der Vorhaben sehr ungleich verteilt sind. Bei einem Großteil der Vorhaben liegt die Verzögerung nur bei im Schnitt 2 Monaten. Die genauere Aufschlüsselung dieser Zahlen findet sich auf S. 8 ff (Verzögerungsgründe vorhabenbezogen).

Bei dem Vergleich der Jahre 2022 (hier fand die differenzierte Betrachtung in Form der Fallgruppen erstmalig statt) bis 2025 zeigt sich in Abbildung 2, dass die Gesamtzeit der Verschiebungen zum jeweiligen Vorjahr von Jahr zu Jahr abgenommen hat und für 2025 in Summe 252 Monate (2024: 271 Monate) beträgt.

Die berichteten Zeitabläufe und Ursachen habe ich wie im Vorjahr in vier Fallgruppen (Index a bis d) geclustert und jeweils als Verschiebung in Monaten gegenüber dem Vorjahr in einer zusätzlichen Spalte neben der zum Vorjahr prognostizierten Gesamtverschiebung in Anlage 1 ausgewiesen.

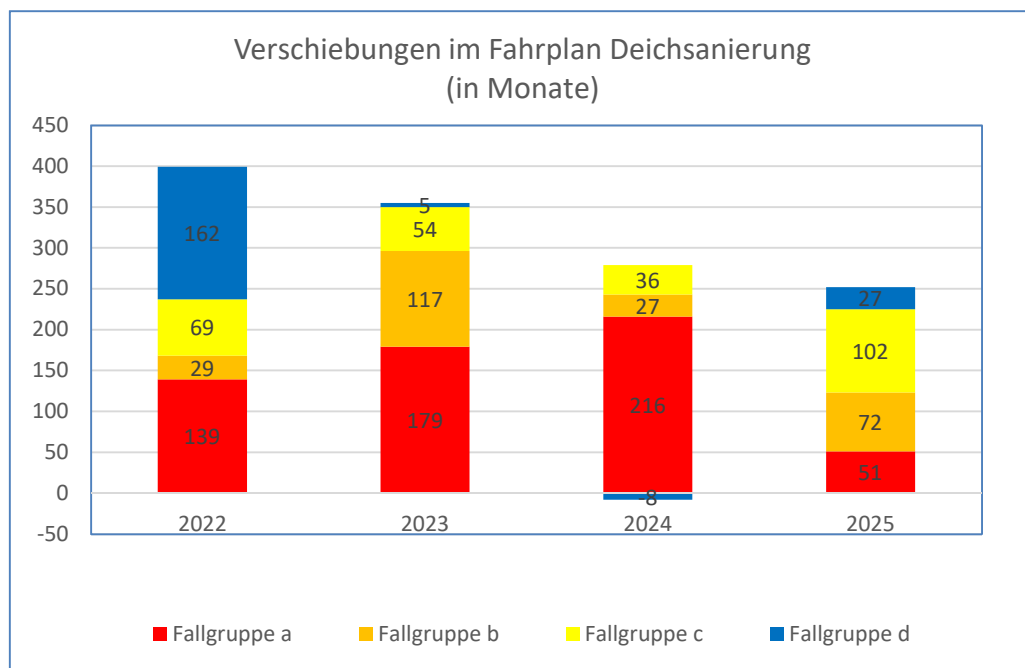


Abb. 2: Verschiebungen im „Fahrplan Deichsanierung“ (in Monate)

Die vier Fallgruppen definieren sich wie folgt:



- Fallgruppe a:** Verschiebung gegenüber dem Vorjahr infolge späteren Einreichens der Antragsunterlagen oder Verschiebung der Verfahrenseröffnung
- Fallgruppe b:** Verschiebung gegenüber dem Vorjahr im laufenden Planfeststellungs- oder Plangenehmigungsverfahren
- Fallgruppe c:** Verschiebung gegenüber dem Vorjahr infolge längerer Ausführungsplanungs- und Vergabezeiträume
- Fallgruppe d:** Verschiebung gegenüber dem Vorjahr infolge längerer prognostizierter Bauzeit oder späteren Baubeginns

Datum: 07.08.2025

Seite 5 von 18

Aktenzeichen:
54.04.01.00-38

Entgegen dem Vorjahr 2024 tragen im Jahr 2025 die Fallgruppe c (Ausführung/Vergabe) mit 40 % und die Fallgruppe b (Genehmigungsverfahren) mit 29 % Anteil maßgeblich zu der Gesamtverschiebung bei. Die Verschiebungen in der Fallgruppe a (Erstellung Antragsunterlagen) reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr deutlich. Nachdem in 2024 von Seiten der Bezirksregierung Düsseldorf in der Zeitplanung einiger Genehmigungsverfahren Verschiebungen vorgenommen werden mussten, resultieren die Verschiebungen in 2025 i. W. durch Verzögerungen in der Ausführungsplanung/Vergabe oder Verzögerungen der Planfeststellungsverfahren aufgrund Überarbeitung und Ergänzung unvollständiger oder unplausibler Antragsunterlagen durch die Hochwasserschutzpflichtige.

In diesem Zusammenhang sind auch die Anforderungen des Klimaschutzgesetzes (hier § 13 KSG) zu nennen, Dort wird gefordert, mit einem vertretbaren Aufwand zu ermitteln, welche CO₂-relevanten Auswirkungen das Vorhaben hat und welche Folgen sich daraus für die Klimaziele des Klimaschutzes ergeben. Im Rahmen der aktuellen Fahrplanmaßnahmen wurden die Vorhabenträger durch die Bezirksregierung Düsseldorf frühzeitig informiert, dass diese Vorgaben bei der Erstellung der Unterlagen zu berücksichtigen sind, und bei Fragen und Unklarheiten entsprechend beraten. Nach meiner Erfahrung fallen den Vorhabenträgern Ausführungen zu § 13 KSG momentan noch sehr schwer, weil es noch keine rechtlichen Anknüpfungspunkte gibt. Unabhängig von diesen bestehenden Schwierigkeiten rechne ich jedoch nicht damit, dass die Anforderungen nach § 13 KSG zu wesentlichen Verzögerungen in den Fahrplanverfahren führen werden. Denn anders als bspw. bei den Anforderungen nach § 77 Abs. 2 WHG (Rückgewinnung von Rückhalteflächen) werden für die Vorhabenträger durch die Anforderungen des § 13 KSG keine Umplanungen in den laufenden Verfahren notwendig.



Verzögerungsgründe allgemein

Die maßgeblichen Gründe für die Verschiebungen in den jeweiligen Fallgruppen werden in der nachfolgenden Tabelle zusammengefasst:

	Hauptgründe für Verzögerungen
Fallgruppe a	<ul style="list-style-type: none"> - erforderliche Umplanungen, z. B. aufgrund von fehlerhaften Datengrundlagen; Anpassung an Belange Dritter, die vorher nicht beachtet wurden - fehlende Personalkapazität bei den Ingenieurbüros - fehlende Personalkapazität bei den Hochwasserschutzpflichtigen - Maßnahmen ohne nennenswerten Projektfortschritt (z.B. „Rückhalteraum Lohrwardt“ und „Rees 8.PA“ des DV Bislich-Landesgrenze oder „Deichsanierung Götterswickerhamm“ des DV Mehrum)
Fallgruppe b	<ul style="list-style-type: none"> - Maßnahmen ohne nennenswerten Projektfortschritt auf Seiten des Vorhabenträgers, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> o „Große Lösung Abschnitt 1-8“ des DV Dormagen/Zons wegen der längeren Bearbeitung der eingegangenen Einwendungen oder o die Deichsanierung „Polder Orsoy Land“ des DV Duisburg-Xanten wegen der erforderlichen Umplanungen oder Anpassungen infolge während des Verfahrens geänderter naturschutzfachlicher Belange <p>die Deichsanierung Bislich 4. PA des DV Bislich Landesgrenze wegen der Anpassung der naturschutzfachlichen Unterlagen infolge der nachgewiesenen Brutreviere des Wachtelkönigs</p> - z.T. Ergänzungen der Antragsunterlagen wg. fehlender Angaben zu § 13 KSG - andere Projekte von hohem öffentlichem Interesse, die parallel bearbeitet werden müssen (z.B. Kultushafen Duisburg – hohe Bedeutung wg. IGA 2027, Spundwandsanierung im Duisburger Hafen – hohe



Datum: 07.08.2025

Seite 7 von 18

Aktenzeichen:

54.04.01.00-38

	Bedeutung wg. wirtschaftlicher Bedeutung des Hafens)
Fallgruppe c	<ul style="list-style-type: none"> - verlängerte Ausführungsplanung wegen vorher noch nicht bekannter, zu beachtender Belange (Beispiel: „Sperrwerk Marientor“ der Stadt Duisburg, kommunale Abstimmungsprozesse (Gremien)) - Schwierigkeiten im Vergabeverfahren, u. a. aufgrund von Beschwerden von Bietern vor der Vergabekammer oder Fehlern in den Vergabeunterlagen (Beispiel: „Deichsanierung Ortslage Himmelgeist 1. und 2. Bereich“ der Stadt Düsseldorf) - fehlende Personalkapazität bei den Ingenieurbüros - offener Grunderwerb (Beispiel: „Deichsanierung Am Reckberg“ des DV Uedesheim)
Fallgruppe d	<ul style="list-style-type: none"> - anhängige Klagen priv. Einwender (Beispiel: Rees, 3. PA des DV Bislich-Landesgrenze) - witterungsbedingte Stillstandzeiten, Bauunterbrechung über die hochwassergefährdete Zeit (Beispiel: BRW, „Rückstaudeich Itter“) - Fehleinschätzung der Bauzeit oder Verlängerung aufgrund geänderter Planungen bzw. Belange

In vielen Fällen ist der Handlungsspielraum der Verwaltung zum Abbau der o.g. Verzögerungen nur begrenzt. In den meisten Fällen bin ich nicht der handelnde Akteur, kann aber durch Beratung und Steuerung versuchen, beschleunigend einzuwirken. Das gilt z.B. bei erforderlichen Umplanungen, bei Maßnahmen ohne nennenswerten Projektfortschritt auf Seiten der Hochwasserschutzpflichtigen, bei Schwierigkeiten in der Vergabe oder bei der Grundstücksverfügbarkeit. Außerdem kann durch kritisches Prüfen der Projektsteckbriefe und Thematisierung in den Projektteamsitzungen darauf eingewirkt werden, dass die Hochwasserschutzpflichtigen verlässlichere Angaben zur Zeitplanung vorlegen. Bei Klageverfahren ist es erforderlich, die gesetzten Fristen einzuhalten, eine Beschleunigung des Gerichtsverfahrens liegt nicht in meinem



Datum: 07.08.2025

Seite 8 von 18

Aktenzeichen:

54.04.01.00-38

Einwirkungsbereich. Gleiches gilt für die die Personalkapazität bei Ingenieurbüros oder Hochwasserschutzpflichtigen. Die Probleme aufgrund von Witterungsbedingungen sind durch niemanden beeinflussbar.

Auch bei einer Beschleunigung nach dem Abschluss eines Genehmigungsverfahrens ist erfahrungsgemäß durch die limitierte Anzahl an Planungsbüros, die beispielsweise die Ausführungsplanung erstellen können, und in der Folge durch die limitierte Anzahl an Bauunternehmen, die die Maßnahme baulich umsetzen können, ohnehin in mehreren Phasen des Vorhabens jeweils eine Obergrenze für gleichzeitig zu bewältigenden Vorhaben gesetzt.

Aufgrund meiner Zuständigkeit für Gewässerausbau- und Hochwasserschutzverfahren an allen Gewässern erster und zweiter Ordnung im Regierungsbezirk Düsseldorf sind viele weitere Genehmigungsverfahren anhängig als nur die des Fahrplans Deichsanierung. Hier findet bereits seit vielen Jahren eine Priorisierung der Hochwasserschutzmaßnahmen des Fahrplans Deichsanierung statt.

Verzögerungsgründe vorhabenbezogen

Es zeigt sich, dass es zwar in fast allen Vorhaben zu Verschiebungen kommt, allerdings sind diese in den meisten Fällen nur sehr gering. Einige Vorhaben hingegen tragen erheblich zur Gesamtverschiebung bei.

So liegen bei sechs Vorhaben die Verschiebungen jeweils zwischen 15 und 30 Monaten:

- Rees 3. PA (DV Bislich-Landesgrenze), +30 Monate
- Deichsanierung Lohausen (Stadt Düsseldorf), +30 Monate
- Monheim Rheinuferstraße (Stadt Monheim), +24 Monate
- Polder Orsoy Land (DV Duisburg-Xanten), +24 Monate
- Himmelgeist 3. Bereich (Stadt Düsseldorf), +21 Monate
- Hof Knollenkamp bis Brücke Emmerich (DV Xanten-Kleve), +15 Monate

Diese sechs Vorhaben machen (mit in Summe 144 Monate Verschiebung) damit bereits über 57 % der Gesamtverschiebungen aus.

Sieben weitere Vorhaben tragen mit jeweils 12 Monaten zur Gesamtverschiebung bei:



Datum: 07.08.2025

Seite 9 von 18

Aktenzeichen:

54.04.01.00-38

- Deichsanierung Benrath, Im Diepental (Stadt Düsseldorf), +12 Monate
- Sperrwerk Marientor (Stadt Duisburg), +12 Monate
- Laar/Beeckerwerth (Stadt Duisburg), +12 Monate
- Deichsanierung Birten (DV Duisburg-Xanten), +12 Monate
- Deichsanierung Am Reckberg (DV Uedesheim), +12 Monate
- Große Lösung (Abschnitt 1-8 + Sanierung Leitdeichkopf), (DV Dormagen/Zons), +12 Monate
- Flügeldeich/Leitdeich (DV Dormagen/Zons), + 12 Monate

Die o.g. dreizehn Vorhaben (mit in Summe 228 Monate Verschiebung) tragen damit zu 90 % zur Gesamtverschiebung bei.

Betrachtet man die übrigen noch nicht abgeschlossenen 25 Vorhaben des Fahrplans Deichsanierung, so liegt hier nur eine durchschnittliche Verzögerung von je zwei Monaten vor.

Die Gründe für die Verzögerungen in den o.g. 13 Vorhaben sind folgende:

Rees, 3. PA (DV Bislich Landesgrenze)

c: - 6 M., d: + 36 M., gesamt: + 30 M.

- Fahrplan Deichsanierung 2024: Zeitplanung für Ausführungsplanung/Vergabeverfahren (c: - 6 M.) und Bauzeit (d: - 12 M.) um insgesamt 18 Monate verkürzt mit erwarteter Fertigstellung Ende 2028
- Planfeststellung erfolgte am 26.03.2024. Es sind zwei Klageverfahren privater Einwender anhängig
- Baubeginn im „unkritischen“ 3. Bauabschnitt vsl. 3. Quartal 2025, Fertigstellung Ende 2027
- Fahrplan Deichsanierung 2025: Zeitplanung für Ausführungsplanung/Vergabeverfahren erneut um 6 Monate verkürzt und Bauzeit für Bauabschnitte 1 und 2 um 36 Monate verlängert, Fertigstellung bis 4. Quartal 2031
- **Grund:** anhängige Klageverfahren im 1. und 2. Bauabschnitt
- **Beschleunigungsmaßnahmen:** Der Beschluss wurde mit der sofortigen Vollziehung beschieden, damit die bauliche Umsetzung des 3. BA vorgezogen werden konnte. Sollte eine der Klagen früher als die andere erledigt werden, könnte ggf. ein weiterer Bauabschnitt vorgezogen werden

Deichsanierung Lohausen (Stadt Düsseldorf)



Datum: 07.08.2025

Seite 10 von 18

Aktenzeichen:

54.04.01.00-38

a: + 3 M., c: + 6 M., d: +21 M., gesamt: + 30 M.

- Neue Trassenvariante mit Rückverlegung in einem Teilabschnitt erarbeitet
- In 2024 im Rückverlegungsbereich Umweltverträglichkeit geprüft, landschaftspflegerische Begleitplanung aktualisiert und Baugrunduntersuchungen durchgeführt
- Fahrplan Deichsanierung 2025: überarbeitete Genehmigungsplanung sollte im 2. Quartal 2025 mit geringfügiger Verschiebung (a: + 3 M.) zum Vorjahr eingereicht werden
- Aktuell: weitere Verschiebung auf September 2025
- **Grund:** Ausfall Fachplaner (Artenkartierung Heuschrecke), finale Abstimmung mit UNB u. UWB ausstehend
- **Beschleunigungsmaßnahmen:** nicht weiter erforderlich, da inzw. Fachplaner ersetzt und Abstimmung UNB/UWB terminiert

- Fahrplan Deichsanierung 2024: erwartete Bauzeit wurde um 6 Monate verkürzt
- Fahrplan Deichsanierung 2025: Zeitplanung für Ausführungsplanung/Vergabeverfahren (c: + 6 M.) und bauliche Umsetzung (d: + 21 M.) wurden im aktuellen Maßnahmensteckbrief gegenüber dem Vorjahr länger abgeschätzt. Fertigstellung der Maßnahme ist nun bis Ende 2034 prognostiziert mit einer Gesamtverschiebung von 30 Monaten zum Vorjahr
- **Grund:** Fehleinschätzung der Bauzeit durch den Maßnahmenträger
- **Beschleunigungsmaßnahmen:** Sensibilisieren des Maßnahmenträgers gegenüber seinen Angaben im Steckbrief und Auswirkungen auf Fahrplan Deichsanierung und damit Hinwirken auf realistischere Angaben in der Zukunft.

Monheim Rheinuferstraße (Stadt Monheim)

c: + 18 M., d: + 6 M., gesamt: + 24 M.

- Fahrplan Deichsanierung 2025: Zeitplanung für Ausführungsplanung/Vergabeverfahren (c: + 18 M.) und bauliche Umsetzung (d: + 6 M.) wurden im aktuellen Maßnahmensteckbrief gegenüber dem Vorjahr länger abgeschätzt.



Datum: 07.08.2025

Seite 11 von 18

Aktenzeichen:

54.04.01.00-38

- **Grund:** Planungsunsicherheiten, Grundlagen und Gutachten (Boden/Baugrund, Hydraulik, Statik) müssen aktualisiert werden. Ein erstes Vergabeverfahren für diese Leistungen blieb Ende 2024 ohne Bewerber. Gründe für längere Bauzeit nicht benannt, ggf. Fehleinschätzung des Maßnahmenträgers.
- **Beschleunigungsmaßnahmen:** erneutes Vergabeverfahren nun als Bewerbungsverfahren (Teilnahmewettbewerb), erste Stufe in-zwischen durchlaufen, Vergabe vsl. im September 2025

Polder Orsoy Land (DV Duisburg-Xanten)

b: + 21 M., c: + 24 M., d: - 21 M., gesamt: + 24 M.

- Die zur Planfeststellung eingereichten (u.a. naturschutzfachliche) Unterlagen sind zu überarbeiten. Derzeit erfolgt durch den Deichverband eine Nacharbeitung, die ursprünglich im 3. Quartal 2024 eingereicht werden sollte. Vorlage der überarbeiteten Antragsunterlagen ist für das 4. Quartal 2025 vorgesehen. Nach Vorprüfung der Unterlagen kann dann das Planfeststellungsverfahren ab dem 2. Quartal 2026 fortgesetzt werden. Es ergibt sich gegenüber dem Vorjahr eine Verschiebung von 21 Monaten.
- **Grund:** Ausstehende Vorlage überarbeiteter Antragsunterlagen
- **Beschleunigungsmaßnahmen:** Die internen Vorprüfungen und Beteiligungen werden möglichst kurzfristig gehalten.
- Der Maßnahmenträger geht von einem längeren Zeitraum (c: + 24 M.) von vier statt bislang zwei Jahren für die Ausführungsplanung und das Vergabeverfahren aus.
- **Grund:** Bisherige Planungsleistungen sind ggf. neu und EU-weit auszuschreiben.
- **Beschleunigungsmaßnahmen:** Seitens des Landes könnte darauf hingewirkt werden, dass keine neue Ausschreibung der Planungsleistungen für Leistungsphasen V bis VIII erfolgt, da dies vertraglich möglich wäre. Dies würde ca. 24 Monate Zeit ersparen. Sollten nur wenige oder unkritische Einwendungen im Rahmen des PFV eingehen, könnten die Ausführungsplanung, geotechnische Untersuchungen und/oder Kampfmittelfreimachung bereits während der Beschlusserstellung beginnen.



Datum: 07.08.2025

Seite 12 von 18

Aktenzeichen:

54.04.01.00-38

- Die prognostizierte Bauzeit reduziert sich um 21 Monate (d: - 21 M.) mit Fertigstellung im 4. Quartal 2035
- **Grund:** ohne Angabe von Gründen für kürzere Bauzeit
- **Beschleunigungsmaßnahmen:** Sensibilisieren des Maßnahmen-trägers gegenüber seinen Angaben im Steckbrief und Auswirkungen auf Fahrplan Deichsanierung und damit Hinwirken auf realistischere Angaben in der Zukunft.

Deichsanierung Ortslage Himmelgeist, 3. Bereich

(Stadt Düsseldorf)

c: + 9 M., d: + 12 M., gesamt: + 21 M.

- Bauliche Umsetzung soll im Anschluss an die Gesamtbaumaßnahme „Ortslage Himmelgeist, 1. und 2. Bereich“ erfolgen
- Fahrplan Deichsanierung 2025: Ausarbeitung der Ausführungsplanung bis vsl. 1. Quartal 2027 (c: + 9 M.). Die Bauzeit wurde 12 Monate (d: + 12 M.) länger abgeschätzt, Fertigstellung bis Ende 2029.
- **Grund:** Eingetretene Verschiebung (aufgrund Beschwerde Vergabekammer) der Maßnahmen „Deichsanierung Ortslage Himmelgeist, 1. und 2. Bereich“
- **Beschleunigungsmaßnahmen:** Maßnahmenträger prüft, ob Bauausführung parallel zu Maßnahme Ortslage Himmelgeist 2. Bereich möglich.

Hof Knollenkamp - Brücke Emmerich (DV Xanten-Kleve)

b: + 15 M., gesamt: + 15 M.

- Umfassende Planungsänderung über nahezu alle Planungsteile mit einer größeren Deichrückverlegung war in Folge des OVG-Urteils zum Himmelgeister Rheinbogen erforderlich. Überarbeitung der Antragsunterlagen weiterhin beim DV in Bearbeitung. Vorlage Ende 2. Quartal 2025, Planfeststellungsbeschluss kann dann vsl. im 1. Quartal 2027 erteilt werden.
- **Gründe:** ergänzende Prüfungen (u. a. wegen Retentionsraumausgleich) und Erstellung der Fachbeiträge (Plausibilität Artenschutz, Fachbeitrag Wasserwirtschaft, Bewertung CO₂-Belastung nach § 13 KSG); Verzögerung aufgrund der Auslastung der Planungsbüros (Priorisierung Schleuse Brienens)



Datum: 07.08.2025

Seite 13 von 18

Aktenzeichen:

54.04.01.00-38

- **Beschleunigungsmaßnahmen:** keine

Laar/Beeckerwerth (Stadt Duisburg)

a: + 12 M., gesamt: + 12 M.

- Fahrplan Deichsanierung 2025: Fertigstellung der Genehmigungsplanung und Einreichen der Antragsunterlagen ist im 1. Quartal 2026 vorgesehen. Hieraus resultiert eine Verschiebung von 12 Monaten gegenüber dem Vorjahr
- **Gründe:** Personalkapazität des Planungsbüros, offene Abstimmungsprozesse und Mängel in Planungsunterlagen
- **Beschleunigungsmaßnahmen:** BR hat mit der Stadt Duisburg die terminierte Vorlage von relevanten Teilen der Antragsunterlagen (z.B. Standsicherheitsberechnungen) vor dem Antragszeitpunkt abgestimmt. Dadurch wird zum einen die frühzeitige Fertigstellung von wichtigen Unterlagen sowie die frühzeitige technische Prüfung und ggf. Nachbesserung rechtzeitig vor Einreichung des Antrags möglich.

Sperrwerk Marientor (Stadt Duisburg)

c: + 12 M., gesamt: + 12 M.

- Fahrplan Deichsanierung 2025: Ausführungsplanung verzögerte sich und konnte erst im 1. Quartal 2025 aufgenommen werden. Ausführungsplanung und Vergabeverfahren dauern bis Ende 2026 an. Hieraus resultiert eine Verschiebung von 12 Monaten
- **Grund:** Stadtinterne Freigabeprozesse
- **Beschleunigungsmaßnahmen:** keine, da stadtinterne Prozesse ursächlich waren und inzwischen abgeschlossen sind

Deichsanierung Benrath, Im Diepental (Stadt Düsseldorf)

c: + 12 M., gesamt: + 12 M.

- Die Ausarbeitung der Ausführungsplanung kann vsl. im 3. Quartal 2025 abgeschlossen werden, im Anschluss folgt das Vergabeverfahren. Der Baubeginn ist nun mit 12 Monaten Verschiebung zum Vorjahr für das 1. Quartal 2027 geplant
- **Grund:** Hohe Komplexität in der Planung des zweireihigen und z.T. mobilen Hochwasserschutzes



Datum: 07.08.2025

Seite 14 von 18

Aktenzeichen:

54.04.01.00-38

- **Beschleunigungsmaßnahmen:** Maßnahmenträger prüft, ob Bauausführung je nach Entwicklung der anderen Baumaßnahmen in Düsseldorf (Himmelgeist 1+2 und Himmelgeist 3) früher als zunächst angedacht möglich ist.

Deichsanierung Birten (DV Duisburg-Xanten)

a: + 12 M., c: + 3 M., d: - 3 M., gesamt: + 12 M.

- Nach erneuter Vorprüfung bereits überarbeiteter Antragsunterlagen waren in 2024 weitere Nachbearbeitungen erforderlich (u.a. technischen Planung - Statik Spundwand), zusätzlich waren Ergänzungen bzgl. der erforderlichen Berücksichtigung des § 13 KSG (Berücksichtigungsgebot der Klimaschutzziele) erforderlich.
- Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich eine Verschiebung von 12 Monaten.
- **Grund:** unvollständige und z.T. fehlerhafte Antragsunterlagen (Statik), aktuell: Berücksichtigung § 13 KSG
- **Beschleunigungsmaßnahmen:** Beratung des Maßnahmenträgers zum Beitrag KSG
- Zeitplanung für Ausführungsplanung/Vergabeverfahren verlängert und Bauzeit verkürzt sich um jeweils 3 Monate
- **Grund:** Fehleinschätzung oder Fehleintragung im Projektsteckbrief (z.B. Ende und Beginn der Projektphasen liegen im gleichen Quartal)
- **Beschleunigungsmaßnahmen:** Sensibilisieren des Maßnahmenträgers gegenüber seinen Angaben im Steckbrief und Auswirkungen auf Fahrplan Deichsanierung

Deichsanierung Am Reckberg (DV Uedesheim)

c: + 12 M., gesamt: + 12 M.

- Ausführungsplanung und Vergabeverfahren für den Deichbau verzögern sich. Grunderwerb konnte noch nicht abgeschlossen werden. Die bauliche Umsetzung ist im Fahrplan Deichsanierung 2025 ab dem 4. Quartal 2025 mit Fertigstellung bis Ende 2026 mit einer Verschiebung von 12 Monaten gegenüber dem Vorjahr terminiert.



Datum: 07.08.2025

Seite 15 von 18

Aktenzeichen:

54.04.01.00-38

- **Grund:** Ausfall des Planungsbüros in 2024, Grunderwerb noch nicht vollzogen, da mit Veräußerer bislang keine Einigung erzielt werden konnte, Rechtsbeistand des Veräußerers verstorben
- **Beschleunigungsmaßnahmen:** Planungsbüro hat Arbeiten inzwischen wieder aufgenommen, moderiertes Schlichtungsgespräch durch BR Düsseldorf (Dez 21) vorgesehen, anderenfalls vorzeitige Besitzeinweisung beantragen

Große Lösung Abschnitte 1-8 (DV Dormagen/Zons)

b: + 12 M., gesamt: + 12 M.

- Ergänzung/Nachbearbeitung der seit 2020 vorliegenden Antragsunterlagen ist erforderlich
- Erster Entwurf der Rückverlegungsbetrachtungen im Juni 2025 und Synopse im Mai 2025 vorgelegt. Beschaffung landwirtschaftlicher Ausgleichsflächen noch nicht vollständig. Planfeststellungsverfahren verzögert sich erneut um 12 Monate
- Aktuell: DV erwägt eine Planänderung für mobilen HW-Schutz im Freibord in Abschnitt 5 zu beantragen
- **Grund:** Schleppende, nicht fokussierte Bearbeitung durch den Deichverband
- **Beschleunigungsmaßnahmen:** Beratung des DV durch BR, insbesondere bzgl. der Verzögerungsrisiken die sich durch Planänderungen zu diesem Zeitpunkt des Verfahrens ergeben

Flügeldeich / Leitdeich Dormagen-Zons (DV Dormagen/Zons)

a: + 12 M., gesamt: + 12 M.

- Erarbeitung und Einreichen der Genehmigungsplanung verschiebt sich erneut um 12 Monate
- **Grund:** zeitliche Abfolge der Verfahren vereinbart, „Flügeldeich“ erst nach „Großer Lösung“
- **Beschleunigungsmaßnahmen:** indirekte Beschleunigung aufgrund der Beschleunigungsmaßnahmen in der Maßnahme Große Lösung Abschnitte 1-8 des DV Dormagen/Zons

Belastbarkeit der Zeitplanung (Anlage 2)

Neben der Auswertung der Maßnahmensteckbriefe hinsichtlich der zu erwartenden Verschiebungen im „Fahrplan Deichsanierung“ habe ich die



zusätzliche Darstellung „Belastbarkeit der Zeitplanung“ (sog. Ampelsystem in der Anlage 2) für die kommende Hochwasserschutzkonferenz aktualisiert.

Datum: 07.08.2025

Seite 16 von 18

Die Klassifizierung der Maßnahmen nach deren Belastbarkeit der Zeitplanung erfolgt wieder in drei Kategorien:

Grüne Kategorie: Maßnahmen nach Planfeststellung mit belastbarer Zeitschiene für die Umsetzung

Gelbe Kategorie: Maßnahmen mit belastbarer Zeitschiene für Planfeststellung und weitgehend absehbarer Umsetzung

Rote Kategorie: Maßnahmen mit nicht planbarer Zeitschiene für Planfeststellung und Umsetzung

Aktenzeichen:

54.04.01.00-38

Es konnten zwei Maßnahmen fertiggestellt werden: „Kläranlage Lüttingen bis Wardt (Gut Grind)“ des DV Xanten-Kleve und „Rückstaudeich Itter“ des BRW.

Für die Maßnahme „Sperrwerk Marientor“ der Stadt Duisburg konnte Anfang 2025 die Ausführungsplanung aufgenommen werden, so dass eine Höherstufung von gelb auf grün erfolgte.

Ebenso kann der 3. Bauabschnitt der Deichsanierungsmaßnahme „Rees, 3. PA“ des DV Bislich-Landesgrenze kurzfristig umgesetzt werden. Zur Erläuterung: die weitere Ausführungsplanung, Vergabeverfahren sowie die bauliche Umsetzung der Maßnahme „Rees 3. PA“ im Fahrplan Deichsanierung erfolgt in drei Sanierungsteilabschnitten. Der unkritische 3. Bauabschnitt dieser Deichsanierungsmaßnahme wird zukünftig gesondert in der grünen Kategorie gelistet. Die Bauabschnitte 1 und 2 verbleiben aufgrund anhängiger Klagen in der gelben Kategorie.

Auch bei nicht veränderten Einstufungen konnten in verschiedenen Maßnahmen Fortschritte erzielt werden. So sind zum Beispiel in der roten Kategorie erneut bei einigen Maßnahmen Fortschritte hinsichtlich der Konkretisierung der Zeitabläufe festzustellen:

Die Genehmigungsplanungen der Maßnahmen „Deichsanierung Lohausen“ der Stadt Düsseldorf, „Neuenkamp“ der Stadt Duisburg, „Bislich 5. PA“ und „Haffen-Mehr 5. und 7. PA“ des DV Bislich-Landesgrenze sollen im Laufe der zweiten Jahreshälfte 2025 abgeschlossen und die Antragsunterlagen eingereicht werden, so dass nach erfolgter Vorprüfung die Planfeststellungsverfahren eröffnet werden können.



Untersuchungsbedürftige Anlagen

Für die im Fahrplan Deichsanierung als untersuchungsbedürftig eingestufteten Maßnahmen gab es dieses Jahr eine erneute Aufforderung an die Hochwasserschutzpflichtigen, Informationen und Untersuchungsergebnisse zu den betreffenden Anlagen vorzulegen. Dies führte dazu, dass eine Klärung des Status einiger untersuchungsbedürftiger Anlagen erzielt werden konnte. Drei Vorhaben („Ruhrt“, „Deich Meiderich“ und „Rückstaudeiche Ruhr“ der Stadt Duisburg) können gem. den vorgelegten Gutachten aus der Liste der untersuchungsbedürftigen Anlagen und aus dem Fahrplan Deichsanierung gestrichen werden.

Für die anderen untersuchungsbedürftigen Anlagen fehlen für die abschließende Einstufung noch Untersuchungen und/oder die Vorlage vollständiger Unterlagen. Dafür wurde den Hochwasserschutzpflichtigen eine Frist bis Ende des Jahres 2025 gesetzt.

<p>Untersuchungsbedürftige Anlagen ohne Sanierungsbedarf und Entfernung aus dem Fahrplan Deichsanierung:</p>

<p>„Ruhrt“ der Stadt Duisburg</p>

<p>Entlassung aus der Hochwasseraufsicht wegen Hochuferlage möglich. Die Vorlage des Antrages wird erwartet.</p>
--

<p>„Deich Meiderich“ und „Rückstaudeiche Ruhr“ der Stadt Duisburg</p>

<p>Die HWS-Anlagen sind Bestandteil der Deichsanierung "Neuenkamp". Daher sind sie bereits im Fahrplan Deichsanierung berücksichtigt.</p>

<p>Untersuchungsbedürftige Anlagen vsl. ohne Sanierungsbedarf:</p>

<p>„Löricker Deich“ der Neuen Deichschau Heerdt,</p>
--

<p>Ergänzende Baugrunduntersuchungen zur Verifizierung bodenmechanischer Kennwerte stehen noch aus.</p>

<p>Untersuchungsbedürftige Anlagen vsl. mit Sanierungsbedarf und Aufnahme in den Fahrplan Deichsanierung:</p>
--

<p>„Deiche Hamm, Volmerswerth und Flehe“ im Abschnitt 10 der Stadt Düsseldorf,</p>
--



HWS-Pflichtige muss noch weitere Unterlagen vorlegen.
„Deich Hamm“ im Abschnitt 9 der Stadt Düsseldorf, HWS-Pflichtige muss noch weitere Unterlagen vorlegen.
„Hochwasserschutzmauer Kaiserswerth“ der Stadt Düsseldorf, HWS-Pflichtige muss noch weitere Unterlagen vorlegen.
Anlagen mit noch unklarem Sanierungsbedarf:
„Rheindeich Neuss“ der Stadt Neuss Bewertung vorliegender Standsicherheitsuntersuchungen.
„Wasserwerk Flehe“, Abschnitt 11 der Stadt Düsseldorf/SWD, Klärung der Zuständigkeit, Untersuchungen Statusbericht Teil A offen.
„Mauer Uniquema“ des DV Bislich-Landesgrenze HWS-Pflichtiger muss noch weitere Unterlagen vorlegen.

Datum: 07.08.2025

Seite 18 von 18

Aktenzeichen:

54.04.01.00-38

Im Auftrag

gez. Artur Bowkun

2 Anlagen

HWS-Pflichtiger Maßnahme	Gesamtverschiebung Änderung zu 31.10.2024	Verschiebung Fallgruppe	Maßnahmensteckbriefe März 2025 Einschätzung/Bewertung
linksrheinisch			
DV Dormagen-Zons Große Lösung Abschnitte 1-8	+ 12 M.	b: + 12 M.	Das Planfeststellungsverfahren läuft seit März 2020. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich aus dem Maßnahmensteckbrief des DV keine Verschiebung. Nach der Aktualisierung der landschaftsplanerischen Untersuchungen in 2022 müssen weiterhin Ausgleichsflächen beschafft werden. Die Synopse wurde im Mai 2025 vorgelegt. Als Folge des OVG-Urteils sind weiterhin wasserwirtschaftliche Betrachtungen zu möglichen Rückverlegungsvarianten zu erarbeiten. Erste Betrachtungen liegen seit Juni 2025 vor. Der DV geht von einer möglichen Planfeststellung bis Dezember 2026 aus. Dies erscheint zeitlich unrealistisch, da noch nicht alle zu aktualisierenden Antragsunterlagen der BR vollständig vorliegen. Eine Planfeststellung wird voraussichtlich frühestens bis 4. Quartal 2027, d.h. mit 12 Monaten Verschiebung möglich sein. Die Feststellungsklage des DV gegen die Bezirksregierung wurde abgewiesen. Der DV hat in Mai 2023 den Antrag auf Zulassung der Berufung gestellt. Hierüber wurde noch nicht entschieden. Weitere Verschiebungen sind daher nicht auszuschließen. Der Zeitraum der baulichen Umsetzung wurde mit mind. 10 Jahren abgeschätzt, so dass mit einer Fertigstellung aller 8 Sanierungsabschnitte frühestens Ende 2038 zu rechnen ist.
DV Dormagen-Zons Flügeldeich / Leitdeich Dormagen-Zons	+ 12 M.	a: + 12 M.	Die Sanierung des Leitdeichkopfes (Abschnitt 9a) ist Bestandteil der Antragsunterlagen der "Großen Lösung". Es ist vorgesehen, mit der Planfeststellung für den Leitdeich (Abschnitt 9) erst nach Vorlage des Planfeststellungsbeschlusses des Hauptdeichs (Große Lösung) zu beginnen sowie Leitdeich und Leitdeichkopf in einem Paket zu planen und umzusetzen. Die Eröffnung eines Verfahrens wäre dann ab Mitte 2028 mit einer mind. 12 monatigen Verfahrensdauer für ein ggf. durchführbares Plangenehmigungsverfahren möglich. Nach Einschätzung meines Hauses ist die bauliche Umsetzung frühestens in 2030 zu erwarten.
DV Uedesheim Deichsanierung "Am Reckberg"	+ 12 M.	c: + 12 M.	Planfeststellung erfolgte am 30.11.2018. Baubeginn erfolgte im September 2022, die archäologische Prospektion und Kampfmitteluntersuchungen wurden im 1. Quartal 2024 abgeschlossen. Grunderwerb weiterhin nicht abgeschlossen. Für das 2. Quartal 2025 ist ein durch die BR Düsseldorf (Dez 21) moderiertes Schlichtungsgespräch angesetzt. Anderenfalls soll ein Enteignungsverfahrens beantragt werden. Die Ausführungsplanung und Vergabe für den Deichbau erfolgen mit Verzögerung aufgrund Ausfall des Planungsbüros in 2024 bis 2. Quartal 2025. Die bauliche Umsetzung ist nun ab dem 4. Quartal 2025 mit Fertigstellung bis Ende 2026 terminiert, so dass sich erneut eine Verschiebung von 12 Monaten gegenüber dem Vorjahr ergibt.
Stadt Neuss Hafenmauer	k.A.	/	In einem Abschnitt der Rennbahnmauer wurde zur Notsicherung eine Sofortmaßnahme "Stabilisierung der Rennbahnböschung" bis Ende Apr. 2022 umgesetzt. Aktuell plant die Stadt Neuss die Verbreiterung eines HWS-Tores (Tor 14) quer zur Hammer Landstraße im Zuge des Neubaus des Radschnellweges RS5. Die Umsetzung soll nach der Landesgartenschau 2026, vsl. in 2028 erfolgen. Die langfristigen Planungen der Stadt Neuss sehen weiterhin als Gesamtmaßnahme die Errichtung eines Hochwassersperrwerks im Neusser Hafen vor, das die Hochwasserschutzanlagen des Polder Hammfeld ersetzen soll. Die Grundlagenermittlung wurde in 2024 wieder aufgenommen. Das Vorhaben wird durch die Stadt Neuss als große Infrastrukturmaßnahme vorangetrieben, der Hochwasserschutz ist nur ein Teil der Gesamtplanung. Aus Sicht des Controlling ist eine Neuplatzierung im Fahrplan genauer zu betrachten (Umfang, Zeitplanung). Die Stadt Neuss trifft in ihrem Maßnahmensteckbrief bislang hierzu keine Angaben.
Stadt Krefeld Hochwasserschutz Uerdingen II	/	/	Die Plangenehmigung wurde mit Datum vom 13.12.2021 erteilt. Die Maßnahme wurde Ende 2022/Anfang 2023 abgeschlossen und die Stadt Krefeld im Mai 2023 aus der Hochwasserschutzpflicht entlassen.
Stadt Duisburg Deichsanierung Homberg	± 0 M.	c: + 6 M. d: - 6 M.	Die Planfeststellung erfolgte am 07.12.2023. Die Herstellung der Auflastberme als 1.BA wurde in 2024 mit Ausnahme von Restarbeiten umgesetzt. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich für die weitere Ausführungsplanung und das EU-weite Vergabeverfahren der Hauptsanierungsmaßnahme eine Verschiebung von 6 Monaten. Die Fertigstellung der baulichen Umsetzung bis 2. Quartal 2030 erfährt laut Maßnahmensteckbrief hieraus keine Verschiebungen.
DV Friemersheim Deichsanierung Krefeld-Uerdingen (Bayer-Deich)	± 0 M.	/	Eine in 2024 fertiggestellte neue Machbarkeitsstudie zeigt zu den drei Planungsvarianten einer älteren Vorplanung alternative Lösungsmöglichkeiten auf, die wirtschaftliche und ökologische Vorteile bieten sowie weiteren Retentionsraum gewinnen können. Derzeit läuft das Vergabeverfahren für die Generalplanung. Die Enturfsplanung soll ab Mitte 2025 beginnen. Die Fertigstellung der Genehmigungsplanung ist laut aktuellem Maßnahmensteckbrief wie im Vorjahr für das 3. Quartal 2026 terminiert. Die Eröffnung eines Planfeststellungsverfahrens ist nach erfolgter Vorprüfung im 1. Quartal 2027 möglich. Hieraus ergeben sich gegenüber dem Fahrplan Deichsanierung 2024 keine weiteren Verschiebungen.

HWS-Pflichtiger Maßnahme	Gesamtverschiebung Änderung zu 31.10.2024	Verschiebung Fallgruppe	Maßnahmensteckbriefe März 2025 Einschätzung/Bewertung
DV Friemersheim Deichsanierung Homberg, Hegentweg bis Kohlenstraße (ehem. Deichsanierung Baerl bis Gerdtweg)	± 0 M.	/	Der südliche Teil des Sanierungsabschnittes (Bereich Pumpstation Gerdtbach) wird im Zuge der Deichsanierung Homberg der Wirtschaftsbetriebe Duisburg AöR mit umgesetzt und saniert. Der DV wird bei der Planung beteiligt und übernimmt anteilig die Kosten. Die Sanierung des verbleibenden Teilabschnittes soll im Rahmen des Fahrplans Deichsanierung erfolgen und in "Deichsanierung Duisburg-Homberg, Hegentweg bis Kohlenstraße" umbenannt werden. Die Vorplanung wurde im 1. Quartal 2024 aufgenommen, das Einreichen der Antragsunterlagen kann unverändert zu der abgestimmten Zeitplanung des Vorjahres bis Mitte 2028 erfolgen. Die Eröffnung des PFV ist verwaltungsseitig unverändert für das 4. Quartal 2028 terminiert. Die Umsetzung der Maßnahme wäre dann bis Anfang 2031 realisierbar.
DV Duisburg-Xanten Polder Orsoy Land (ehem. RHR im Orsoyer Rheinbogen inkl. Schleuse Ossenberg)	+ 24 M.	b: + 21 M. c: + 24 M. d: - 21 M.	Die Antragsunterlagen wurden in 12/2021 eingereicht, das Planfeststellungsverfahren wurde im 3. Quartal 2022 eröffnet. Derzeit erfolgt durch den Deichverband eine Nacharbeitung von naturschutzfachlichen Unterlagen, die im 3. Quartal 2024 eingereicht werden sollen. Aufgrund verschiedener Stellungnahmen sind die zur Planfeststellung eingereichten (u.a. naturschutzfachliche) Unterlagen zu überarbeiten. Fertigstellung und erneute Einreichung ist für das 4. Quartal 2025 vorgesehen. Nach Vorprüfung der Unterlagen kann dann das Planfeststellungsverfahren ab dem 2. Quartal 2026 fortgesetzt und vsl. im 3. Quartal 2027 abgeschlossen werden. Hieraus ergibt sich gegenüber dem Vorjahr eine Verschiebung von 21 Monaten. Der Maßnahmensteckbrief geht weiterhin von einem längerem Zeitraum von vier statt zwei Jahren für die Ausführungsplanung und das Vergabeverfahren aus, da ggf. bisherige Planungsleistungen neu und EU-weit auszuschreiben sind. Die prognostizierte Bauzeit reduziert sich dagegen ohne Angabe von Gründen um 21 Monate von fünf auf rund drei Jahre mit vsl. Fertigstellung im 4. Quartal 2035.
DV Duisburg-Xanten Deichsanierung Wallach	± 0 M.	/	Die Planfeststellung erfolgte am 02.08.2017. Der Baubeginn erfolgte im 2. Quartal 2023. Die Fertigstellung der Maßnahme ist im aktuellen Maßnahmensteckbrief unverändert für das 2. Quartal 2028 prognostiziert.
DV Duisburg-Xanten Deichsanierung Birten	+ 12 M.	a: + 12 M. c: +3 M. d: -3 M.	Überarbeitete Antragsunterlagen wurden im Februar 2024 vorgelegt. Nach erneuter Vorprüfung waren weitere Nachbearbeitungen erforderlich und bei der technischen Planung (Statik Spundwand) noch offene Fragen abschließend zu klären. Weitere Verschiebung in 2025 infolge erforderlicher Berücksichtigung des § 13 KSG. Die Eröffnung des Planfeststellungsverfahrens kann vsl. im 3. Quartal 2025 erfolgen. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich eine Verschiebung von 12 Monaten. Nachfolgende Phasen der Ausführungsplanung und Vergabe sowie Beginn der Umsetzung verschieben sich entsprechend. Die Fertigstellung wird für das 4. Quartal 2029 prognostiziert.
DV Duisburg-Xanten Oberstromige Anbindung Xantener Altrhein	k.A.	/	Seit 2023 wurde kein aktualisierter Steckbrief übersandt. In seinem Maßnahmensteckbrief vom 30.03.2022 äußerte der DV sich nicht konkret zu weiteren Verschiebungen der Maßnahme. Es wurde weiterhin auf die geplante Machbarkeitsstudie des MULNV verwiesen, so dass mit einer Entwurfs- und Genehmigungsplanung nicht begonnen werden konnte und eine Prognose der weiteren Terminabläufe derzeit nicht möglich sei. Die bisherige Zeitplanung war für 2022 nicht mehr realisierbar. Nach Wiederaufnahme der Planungsarbeiten kann die Zeitschiene abgeschätzt und das Vorhaben entsprechend der Kapazitäten neu platziert werden.
DV Duisburg-Xanten Deichsanierung Baerl-Orsoy*	+ 3 M.	a: + 3 M.	Nach der Priorisierung und Zeitplanung der Verfahren im Fahrplan Deichsanierung 2024 sollte das Planfeststellungsverfahren im 3. Quartal 2026 eröffnet werden. Aus dem Maßnahmensteckbrief des DV ergibt sich gegenüber dem Vorjahr nun eine Verschiebung von 3 Monaten für das Einreichen und die Vorprüfung der Antragsunterlagen. Das Planfeststellungsverfahren kann darauf im 4. Quartal 2026 eröffnet werden. Die bauliche Umsetzung wird weiterhin für den Zeitraum von Anfang 2021 bis Ende 2033 prognostiziert.
DV Xanten-Kleve Kläranlage Lüttigen bis Wardt (Gut Grind)	/	/	Die Planfeststellung erfolgte am 23.09.2020. Planfeststellungsbeschluss ist nach Einstellung der Klageverfahren vor dem OVG rechtskräftig. Der Baubeginn erfolgte im September 2022. Baumaßnahme im Dezember 2024 fertiggestellt, die VOB-Abnahme erfolgte im Februar 2025, Wasserwirtschaftliche Abnahme noch offen.
DV Xanten-Kleve Mauer Grieth - Hof Knollenkamp	/	/	Die Planfeststellung erfolgte am 31.03.2015 Baumaßnahme fertiggestellt, VOB-Abnahme erfolgte im September 2018, Wasserwirtschaftliche Abnahme noch offen.

HWS-Pflichtiger Maßnahme	Gesamtverschiebung Änderung zu 31.10.2024	Verschiebung Fallgruppe	Maßnahmensteckbriefe März 2025 Einschätzung/Bewertung
DV Xanten-Kleve Hof Knollenkamp - Brücke Emmerich	+ 15 M.	b: + 15 M.	Das Planfeststellungsverfahren wurde im 2. Quartal 2021 eröffnet. Infolge des OVG-Urteils wurde im November 2022 der Umfang der zusätzlichen Variantenbetrachtung mit der BR D besprochen. Eine umfassende Planungsänderung über nahezu alle Planungsteile war erforderlich und eine größere Deichrückverlegung absehbar. Die geänderte Planung sollte zunächst Ende des 2. Quartals 2023 eingereicht werden. Eine weitere Bearbeitung des Verfahrens war jedoch aufgrund der Verfahrenspriorisierung in 2023 nicht möglich. Die überarbeitete Entwurfs- und Genehmigungsplanung ist weiterhin in Bearbeitung und soll nun Ende des 2. Quartals 2025 eingereicht werden. Sofern keine unvorhergesehenen Ereignisse im Verfahren auftreten, kann dann eine Planfeststellung im 1. Quartal 2027 in Aussicht gestellt werden. Gegenüber der Zeitplanung des Vorjahres ergeben sich für den Fahrplan Deichsanierung eine Verschiebung von 15 Monaten. Die Angaben zu den nachfolgenden Zeitschienen der Ausführungsplanung, Vergabeverfahren und der baulichen Umsetzung verschieben sich entsprechend.
DV Xanten-Kleve Rheinbrücke Emmerich bis Altrhein-Schöpfwerk bei Griethausen	/	/	Die Planfeststellung erfolgte am 28.07.2016. Mit der Umsetzung der Maßnahme wurde im April 2019 begonnen. Die Baumaßnahme wurde im Dezember 2021 fertiggestellt und somit der Hochwasserschutz wieder hergestellt. Der Umbau des Schöpfwerks zur Herstellung der Fischdurchgängigkeit ist noch nicht erfolgt. Terminliche Angaben hierzu werden nicht getroffen.
DV Xanten-Kleve / DV Kleve Landesgrenze Griethausen bis Schleuse Brienen, Schleuse Brienen	+ 9 M.	b: + 9 M.	Der Erörterungstermin wurde nach zweimaliger Verschiebung (COVID-19) am 31.08.2021 durchgeführt. Erforderliche Ergänzungen (u. a. FAA im Spoykanal) wurden eingereicht. Der DV sieht eine Umsetzung der im PFV geforderten Fischaufstiegsanlage nur mit Fremdmitteln für möglich. Finanzierung weiterhin unklar. Planänderungen/Planergänzungen (u.a. erweiterte Rückverlegung aus OVG-Urteil, Dimensionierung FAA) wurden inzwischen vom DV erarbeitet und vorgelegt. Der Planfeststellungsbeschluss wird voraussichtlich mit 9 Monaten Verschiebung gegenüber dem Vorjahr zum Ende des 2. Quartals 2025 erteilt werden können. Ausführungsplanung und Vergabeverfahren könnten dann laut aktuellem Projektsteckbrief vsl. noch in 2026 erfolgen, die bauliche Umsetzung bis Anfang 2031.

* 4 untersuchte Anlagen in einer Maßnahme

Planfeststellung erfolgt (Datum)
Planfeststellung in Arbeit
Maßnahme vor Verfahrenseröffnung

Fallgruppe	Grund der Verschiebung
a	Verschiebung gegenüber dem Vorjahr infolge späterem Einreichen der Antragsunterlagen oder Verschiebung der Verfahrenseröffnung
b	Verschiebung gegenüber dem Vorjahr im laufenden Planfeststellungs-/Plangenehmigungsverfahren
c	Verschiebung gegenüber dem Vorjahr infolge längerer Ausführungsplanungs- und Vergabezeiträume
d	Verschiebung gegenüber dem Vorjahr infolge längerer prognostizierter Bauzeit oder späterem Baubeginn
Änderung zu ...	Gesamtverschiebung der Fertigstellung in Monaten gegenüber dem Vorjahr (Datum Fahrplansitzung), Summe aus Fallgruppen a - d

HWS-Pflichtiger Maßnahme	Gesamtverschiebung Änderung zu 31.10.2024	Verschiebung Fallgruppe	Maßnahmensteckbriefe März 2025 Einschätzung/Bewertung
rechtsrheinisch			
Stadt Monheim Monheim Rheinuferstraße	+ 24 M.	c: + 18 M. d: + 6 M.	Die Planfeststellung erfolgte am 31.03.2017. Ausführungsplanung und Vergabeverfahren verzögern sich aufgrund von Planungsunsicherheiten, Grundlagen und Gutachten (Boden/Baugrund, Hydraulik, Statik) müssen aktualisiert werden. Ein erstes Vergabeverfahren blieb Ende 2024 ohne Bewerber. Ein erneutes Vergabeverfahren mit Veröffentlichung erfolgt im 2. Quartal 2025. Ausführungsplanung und Vergabeverfahren der Bauleistungen können vsl. erst im 3. Quartal 2026 abgeschlossen werden. Hieraus ergibt sich gegenüber dem Vorjahr eine Verschiebung von 18 Monaten. Die Umsetzung der Maßnahme ist laut aktuellem Steckbrief nun von Ende 2026 bis Anfang 2029 terminiert. Gegenüber dem Vorjahr verlängert sich die Bauzeit um 6 Monate.
Stadt Monheim Baumberger Deich mit Marina Greisbachsee	+ 9 M.	c: + 3 M. d: + 6 M.	Die Maßnahme wurde bis 2023 als untersuchungsbedürftige Anlage geführt und in 2023 neu im Fahrplan Deichsanierung aufgenommen. Bestehende Fehlhöhen im Hochwasserschutz zum BHQ2004 im Bereich der Monheimer Straße sollen im Rahmen der Gesamtmaßnahme "Marina Greisbachsee" ausgeglichen werden. Die Vergabe der Planungsleistungen an einen Generalplaner ist erfolgt. Dieser hat im Januar 2025 die Planungen begonnen. Laut städtischer Zeitplanung kann die Entwurfs- und Genehmigungsplanung bis 2. Quartal 2026 aufgestellt werden. Die Eröffnung eines Planfeststellungsverfahrens wird jedoch aufgrund der Zeitablaufplanung im Fahrplan Deichsanierung weiterhin nicht vor dem 1. Quartal 2028 möglich sein. Die im Maßnahmensteckbrief abgebildete Zeitplanung für Ausführungsplanung, Vergabeverfahren und bauliche Umsetzung hat sich gegenüber dem Vorjahr verlängert, so dass eine Fertigstellung der Maßnahme bis 3. Quartal 2034 prognostiziert werden kann.

HWS-Pflichtiger Maßnahme	Gesamtverschiebung Änderung zu 31.10.2024	Verschiebung Fallgruppe	Maßnahmensteckbriefe März 2025 Einschätzung/Bewertung
BRW Rückstaudeich Itter	+ 6 M.	d: + 6 M.	Die Planfeststellung erfolgte am 16.12.2020 Der Baubeginn erfolgte im April 2024, der Hochwasserschutz wurde bis Ende Oktober 2024 hergestellt. Wegebau und Restarbeiten wurden Ende 2024 witterungsbedingt ausgesetzt und im April 2025 wieder aufgenommen. Fertigstellung vsl. Ende 2. Quartal 2025, so dass sich gegenüber dem Vorjahr eine Verschiebung von 6 Monaten ergibt..
Stadt Düsseldorf Deichsanierung Benrath, Im Diepental	+ 12 M.	c: + 12 M.	Die Planfeststellung erfolgte am 29.05.2017 und wurde zwischenzeitlich um 3 Jahre verlängert. Der Planfeststellungsbeschluss tritt am 14.08.2025 außer Kraft. Antrag auf Verlängerung des Geltungszeitraums liegt der BR Düsseldorf vor. Grund für die bisherigen Verzögerungen waren die vorlaufenden Arbeiten zur Leitungsumverlegung und eine hohe Komplexität in der Planung des zweireihigen und z.T. mobilen Hochwasserschutzes. Die Ausarbeitung der Ausführungsplanung kann vsl. im 3. Quartal 2025 abgeschlossen werden, im Anschluss folgt das Vergabeverfahren. Der Baubeginn ist nun mit 12 Monaten Verschiebung zum Vorjahr für das 1. Quartal 2027 geplant. Die Fertigstellung ist für das 1. Quartal 2029 prognostiziert.
Stadt Düsseldorf Sanierung Himmelgeister Rheinbogen	k.A.	/	Urteil des OVG vom 08.02.2022 - Planfeststellungsbeschluss vom 25.05.2020 ist rechtswidrig und nicht vollziehbar. Eine Nichtzulassungsbeschwerde wurde zurückgewiesen. Die begonnene Ausführungsplanung wurde aufgrund des OVG-Urteils ausgesetzt. In einem ersten Schritt wurden mögliche Rückverlegungsvarianten ermittelt, die im Hinblick auf die vergleichbaren Betrachtungen und unter Zuhilfenahme der Bewertungsmatrix der Maßnahmen Deichsanierung Lohausen bewertet wurden. Im Ergebnis dieser Betrachtungen erscheint der Stadt Düsseldorf eine Heilung möglich. Derzeit wird dies in den städtischen Gremien zur Entscheidung vorgestellt. Mit einer Entscheidung ist vsl. im 2. Quartal 2025 zu rechnen. Im Anschluss soll die Heilung bei der BR D beantragt werden. Eine belastbare Zeitschiene kann erst danach wieder benannt werden.
Stadt Düsseldorf Deichsanierung Ortslage Himmelgeist, 1. Bereich	+ 3 M.	c: + 6 M. d: - 3 M.	Die Planfeststellung erfolgte am 18.11.2015. Die ausgearbeitete Ausführungsplanung wurde im April 2023 durch die BR freigegeben. Beide Sanierungsmaßnahmen "Himmelgeist 1. Bereich" und "Himmelgeist 2. Bereich" werden separat ausgeschrieben, aber als eine Baumaßnahme (1. Bereich "Schlossmeierhof" und 2. Bereich "Direkte Ortslage") an einen Bieter bzw. eine ARGE vergeben. Ein erstes in 2023 eingeleitetes Vergabeverfahren musste aufgrund vieler Bieterfragen aufgehoben werden. Daraufhin erfolgte eine Anpassung der Ausführungsplanung und die Überarbeitung der Vergabeunterlagen. Eine erneute Ausschreibung wurde Ende 2024 durchgeführt. Die Vergabekammer Rheinland hat im Januar 2025 auf Antrag eines Bieters ein Nachprüfungsverfahren eingeleitet und die Beschwerde mit Beschluss vom 03.06.2025 zurückgewiesen. Der geplante Baubeginn verschiebt sich hierdurch erneut um mind. 6 Monate auf das 3. Quartal 2025. Die Fertigstellung der Gesamtbaumaßnahme 1. + 2. Bereich wird mit einer Verschiebung von 3 Monaten für das 4. Quartal 2027 prognostiziert.
Stadt Düsseldorf Deichsanierung Ortslage Himmelgeist, 2. Bereich			Die Planfeststellung erfolgte am 30.10.2014. Der Beschluss wurde in zweiter Instanz beklagt und hat inzwischen Rechtskraft. Die ausgearbeitete Ausführungsplanung wurde im April 2023 durch die BR freigegeben. Die beiden Sanierungsmaßnahmen Himmelgeist 1. und 2. Bereich werden separat ausgeschrieben, aber als eine Baumaßnahme (1. Bereich "Schlossmeierhof" und 2. Bereich "Direkte Ortslage") an einen Bieter bzw. eine ARGE vergeben. Ein erstes in 2023 eingeleitetes Vergabeverfahren musste aufgrund vieler Bieterfragen aufgehoben werden. Daraufhin erfolgte eine Anpassung der Ausführungsplanung und die Überarbeitung der Vergabeunterlagen. Eine erneute Ausschreibung wurde Ende 2024 durchgeführt. Die Vergabekammer Rheinland hat im Januar 2025 auf Antrag eines Bieters ein Nachprüfungsverfahren eingeleitet und die Beschwerde mit Beschluss vom 03.06.2025 zurückgewiesen. Der geplante Baubeginn verschiebt sich hierdurch erneut um mind. 6 Monate auf das 3. Quartal 2025. Die Fertigstellung der Gesamtbaumaßnahme 1. + 2. Bereich wird mit einer Verschiebung von 3 Monaten für das 4. Quartal 2027 prognostiziert. Der Grunderwerb im 2. Bereich "Direkte Ortslage" konnte noch nicht vollständig abgeschlossen werden, so dass vsl. mit dem Baubeginn im 1. Bereich begonnen werden muss und im Anschluss der 2. Bereich im angegebenen Bauzeitfenster bis 2027 umgesetzt wird. Der Planfeststellungsbeschluss tritt am 14.07.2025 außer Kraft. Verlängerung ist beantragt.
Stadt Düsseldorf Deichsanierung Ortslage Himmelgeist, 3. Bereich	+ 21 M.	c: + 9 M. d: + 12 M.	Die Planfeststellung erfolgte am 08.07.2020. Der Beschluss ist nach anhängiger Klage und vorliegender Entscheidung des BVerwG inzwischen rechtskräftig. Die bauliche Umsetzung kann im Anschluss an die Gesamtbaumaßnahme „Ortslage Himmelgeist, 1. und 2. Bereich“ erfolgen. Die Ausarbeitung der Ausführungsplanung dauert daher bis voraussichtlich in das 1. Quartal 2027, so dass sich gegenüber dem Vorjahr eine Verschiebung von 9 Monaten ergibt. Darüber hinaus wurde die Bauzeit um rund 12 Monate länger abgeschätzt. Die Maßnahme soll bis Ende 2029 umgesetzt werden.

HWS-Pflichtiger Maßnahme	Gesamtverschiebung Änderung zu 31.10.2024	Verschiebung Fallgruppe	Maßnahmensteckbriefe März 2025 Einschätzung/Bewertung
Stadt Düsseldorf Deichsanierung Lohausen	+ 30 M.	a: + 3 M. c: + 6 M. d: +21 M.	Als Folge aus dem OVG Urteil zum Himmelgeister Rheinbogen konnte trotz fertiggestellter Genehmigungsplanung das Planfeststellungsverfahren nicht eröffnet werden. Die Auswirkungen des OVG-Urteils wurden in einer Bewertungsmatrix abgebildet und eine neue Trassenvariante erarbeitet. Im Laufe des Jahres 2024 wurde die Umweltverträglichkeit geprüft, die landschaftspflegerische Begleitplanung aktualisiert und Baugrunduntersuchungen im Rückverlegungsbereich durchgeführt. Im 2. Quartal 2025 soll die überarbeitete Genehmigungsplanung mit einer geringfügigen Verschiebung von 3 Monaten zum Vorjahr eingereicht und im 3. Quartal 2025 das Planfeststellungsverfahren eröffnet werden. Die verwaltungsseitige Zeitplanung sieht eine Planfeststellung voraussichtlich im 4. Quartal 2026 vor. Die Zeitplanung für Ausführungsplanung/Vergabe (+ 6 Monate) und bauliche Umsetzung (+ 21 Monate) wurden im aktuellen Maßnahmensteckbrief gegenüber dem Vorjahr länger abgeschätzt. Die Fertigstellung der Maßnahme ist nun bis Ende 2034 prognostiziert, so dass sich zum Vorjahr eine deutliche Verschiebung von 30 Monaten ergibt.
Stadt Düsseldorf Deichsanierung Kaiserswerth (Burgallee/ An St. Swibert)	± 0 M.	/	Seit 2015 war eine Fortsetzung der Planungen aufgrund personeller Engpässe in der Projektleitung des Hochwasserschutzpflichtigen nicht möglich. Im Vorjahr erfolgte dann durch die Stadt Düsseldorf eine erste zeitliche Neueinordnung der Maßnahme. Der aktuelle Maßnahmensteckbrief zeigt gegenüber dem Vorjahr zunächst keine weiteren Verschiebungen, dieser weist aber auf die erforderliche zeitliche Einordnung in Abstimmung mit der BR Düsseldorf hin, die im Rahmen der laufenden Projektteamsitzungen für diese Maßnahme bis Ende 2025 erfolgen soll. Zudem wird aufgrund des zu erhaltenen Baumbestandes im Bereich des Altdeiches ein Retentionsraumverlust durch den Bau einer neuen Hochwasserschutzlinie im ÜSG entstehen, der vorweg an anderer Stelle geschaffen werden muss. Hierzu ist eine Umplanung des naturnahen Ausbaus der Kittelbachmündung vorgesehen. Die Umsetzung der Deichsanierungsmaßnahme ist bis Anfang 2037 prognostiziert.
Stadt Duisburg Marientorschleuse (Notverschluss)	/	/	Planfeststellung erfolgte am 10.03.2015 Maßnahme bereits umgesetzt und im Dezember 2016 abgenommen.
Stadt Duisburg Sperrwerk Marientor	+ 12 M.	c: + 12 M.	Die Plangenehmigung wurde 16.05.2024 erteilt. Laut aktuellem Projektsteckbrief wurde die weitere Ausführungsplanung durch stadtinterne Freigabeprozesse verzögert und konnte erst im 1. Quartal 2025 aufgenommen werden. Ausführungsplanung und Vergabeverfahren dauern bis Ende 2026 an. Hieraus ergibt sich eine Verschiebung von 12 Monaten zum Vorjahr, so dass die Umsetzung der Maßnahme eintreffend der Verschiebung erst zum 1. Quartal 2027 erfolgen kann. Fertigstellung nach dreijähriger Bauzeit im 4. Quartal 2029.
Stadt Duisburg Neuenkamp	+ 3 M.	d: + 3 M.	Aus dem aktuellen Maßnahmensteckbrief der Stadt Duisburg ergeben sich für das Verfahren keine weiteren Verschiebungen. Die Fertigstellung der Antragsunterlagen soll bis August 2025 erfolgen, so dass nach erfolgter Vorprüfung im 4. Quartal das Planfeststellungsverfahren eröffnet werden kann. Dauer der Ausführungsplanung und Vergabe ist zum Vorjahr unverändert. Die prognostizierte Bauzeit wurde ohne Nennung von Gründen um 3 Monate verlängert, so dass die Fertigstellung der Maßnahme nun im 1. Quartal 2032 vorgesehen.
Stadt Duisburg Laar/Beeckerwerth	+ 12 M.	a: + 12 M.	Die Maßnahme ist seit dem 4. Quartal 2022 in der Entwurfs- und Genehmigungsplanung. Die Fertigstellung der Antragsunterlagen war zunächst nach Angabe der Stadt Duisburg Anfang 2024 möglich. Die Eröffnung eines Planfeststellungsverfahrens musste jedoch im Fahrplan Deichsanierung 2023 aufgrund der Priorisierung anderer PFV zurückgestellt werden und wäre nicht vor Anfang 2025 möglich gewesen. Aus dem aktuellen Maßnahmensteckbrief und der ersten Projektteamsitzung im März 2025 geht für die Fertigstellung der Genehmigungsplanung und Einreichung der Antragsunterlagen im 1. Quartal 2026 eine weitere Verschiebung von 12 Monaten gegenüber dem Vorjahr hervor. Als Gründe werden Personalkapazität des Planungsbüros, offene Abstimmungsprozesse und Mängel in Planungsunterlagen benannt. Sofern dann im 1. Quartal 2026 noch eine positive Vorprüfung der Unterlagen erfolgt, kann im 2. Quartal 2026 das Planfeststellungsverfahren eröffnet und zeitlich konfliktfrei geführt werden. Die anschließenden Phasen verschieben sich entsprechend, zusätzliche Verschiebungen sind dem Maßnahmensteckbrief nicht zu entnehmen.
Stadt Duisburg Rückstaudeiche Anger	+ 3 M.	a: + 3 M.	Aus dem Maßnahmensteckbrief ergeben sich keine signifikanten Verschiebungen. Der Beginn der Vorplanung ist nach Vergabe der Ingenieurleistungen im 2. Quartal 2025 vorgesehen. Die Genehmigungsplanung soll im 2. Quartal 2028 abgeschlossen sein, so dass nach erfolgter Vorprüfung ein Planfeststellungsverfahren im 4. Quartal 2028 eröffnet werden kann. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich hieraus eine Verschiebung von 3 Monaten. Die anschließenden Phasen verschieben sich entsprechend. Die Umsetzung der Maßnahme ist bis Anfang 2024 prognostiziert.
duisport Duisburger Häfen AG Parallelhafen III - 3. BA	/	/	Die Fertigstellung des 3. BA erfolgte im März 2022. Mit der Fertigstellung des 3. BA ist die Sanierung der HWS-Anlagen der Duisport am Rhein abgeschlossen.

HWS-Pflichtiger Maßnahme	Gesamtverschiebung Änderung zu 31.10.2024	Verschiebung Fallgruppe	Maßnahmensteckbriefe März 2025 Einschätzung/Bewertung
Emschergenossenschaft Rheindeich Beeckerwerth, Auflastfilter und Deichverteidigungswege (ehem. Beeckerwerther Hs. Knipp-Str.-Rhöndorfer Str. und Kläranlage Alte Emscher/Alsum u. Beeckerwerth)	+ 6 M.	b: + 6 M.	Die Vorhaben „Beeckerwerth Hs. Knipp-Straße – Rhöndorfer Straße“ und „Kläranlage Alte Emscher/Alsum u. Beeckerwerth“ wurden zusammengefasst und als Maßnahme "Rheindeich Beeckerwerth, Auflastfilter und Deichverteidigungswege" mit Schreiben vom 15.03.2022 zur Planfeststellung beantragt. Die Vorprüfung erfolgte im 2. Quartal 2022, die verfahrensfähigen aktualisierten Anträge lagen im 4. Quartal 2022 vor. Das Planfeststellungsverfahren wurde im 1. Quartal 2024 mit der Einleitung der Öffentlichkeitsbeteiligung eröffnet. Im Fahrplan Deichsanierung 2023 war bereits zu einer Verschiebung hinsichtlich der Erteilung des Planfeststellungsbeschlusses auf das 1. Quartal 2025 berichtet worden, die dem Abschluss bereits begonnener Vorhaben geschuldet war. Aktuell ist noch die Flächenverfügbarkeit beanspruchter städtischer Grundstücke sowie die Nutzung bzw. Überbauung von Grundstücken Dritter abschließend vom Maßnahmenträger nachzuweisen. Der PFB soll im 3. Quartal 2025 mit einer sechsmonatigen Verschiebung zum Vorjahr erteilt werden. Die anschließenden Phasen verschieben sich entsprechend mit Fertigstellung der Maßnahme Mitte 2026.
DV Mehrum Deichsanierung Götterswickerhamm (Mehrums 3)	± 0 M.	/	Der bereits im Jahre 2013 eingereichte Antrag auf Planfeststellung muss umgeplant bzw. neugeplant werden. Eine Neubearbeitung der Planfeststellung ist durch den Deichverband schnellstmöglich vorgesehen. Der diesjährige Maßnahmensteckbrief des DV Mehrum liefert zunächst keine Angaben zur aktuellen Zeitplanung. Das Verfahren wurde bereits im Fahrplan Deichsanierung 2021 sowie 2024 neu platziert. Nach dem Ergebnis der ersten Projektteamsitzung vom 28.04.25 ist die Vorplanung inzwischen weit fortgeschritten, die Fertigstellung der Antragsunterlagen wurde für Ende 2025 angekündigt. Die Eröffnung eines Planfeststellungsverfahrens ist nach der letzten Neuplatzierung für das 3. Quartal 2027 nach einer vorherigen Vorprüfung der Antragsunterlagen im 2. Quartal 2027 terminiert. Insofern ergeben sich gegenüber dem Vorjahr keine weiteren Verschiebungen. Darüber hinaus will der DV mit Einreichung der Unterlagen erklären, dass er sich sowohl finanziell als auch aus dem Ehrenamt heraus nicht in der Lage sieht, die Maßnahme umzusetzen.
DV Bislich Landesgrenze Bislich 5. PA	± 0 M.	/	Als Folge des OVG-Urteils verzögerten zusätzliche Variantenbetrachtungen zur Rückverlegung in 2023 die Entwurfs- und Genehmigungsplanung. Ergebnisse hieraus liegen seit Dezember 2023 vor. Die Vorzugsvariante sieht nun eine Rückverlegung in einem Teilabschnitt vor. Im FDS 2024 musste die verwaltungsseitige Zeitplanung aufgrund der Priorisierung anderer Verfahren eine Verschiebung der Verfahrenseröffnung auf das 2. Quartal 2026 vorsehen. Aus dem aktuellen Maßnahmensteckbrief ergeben sich keine neuen Verschiebungen. Die Fertigstellung der Genehmigungsplanung ist im 4. Quartal 2025 vorgesehen, so dass nach einer Vorprüfung im 1. Quartal 2026 die Eröffnung des Planfeststellungsverfahrens im 2. Quartal 2026 möglich ist. Die Zeiträume für Ausschreibung/Vergabe und bauliche Umsetzung bis 2. Quartal 2031 bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.
DV Bislich Landesgrenze Bislich 4. PA	+ 9 M.	b: + 9 M.	Seit Mai 2020 im Verfahren. Planänderungen nach Eröffnung des Verfahrens wurden aufgrund von Einwendungen erforderlich. Der Erörterungstermin wurde am 30.03.2023 durchgeführt. Betrachtungen zu möglichen Rückverlegungsvarianten als Folge des OVG-Urteils sind erfolgt. Im Fahrplan Deichsanierung 2023 ist aufgrund der Priorisierung anderer Verfahren eine Verschiebung eingetreten. Der Planfeststellungsbeschluss sollte demnach im 3. Quartal 2024 erteilt werden. In 2024 wurde im Maßnahmenbereich ein Brutrevier des Wachtelkönigs nachgewiesen. Der Fertigstellung des Beschlusses ist weit vorangeschritten, jedoch noch abhängig vom Umgang mit der Problematik „Wachtelkönig“. Dies führt zu weiteren Verschiebungen, ein belastbarer Fertigstellungstermin des PFB kann jedoch derzeit nicht benannt werden. Es wird für die Auswertung von frühestens Ende 2. Quartal 2025 und somit von einer neunmonatigen Verschiebung ausgegangen.
DV Bislich Landesgrenze RHR Lohrwardt	± 0 M.	± 0 M.	Die Grundlagenermittlungen sind überwiegend als Ergänzungen der Altunterlagen abgeschlossen. Darüber hinaus erfolgt Grunderwerb und Restabwicklung des Grunderwerbs aus Vorjahren. Die Leistungen für die hydraulischen und geohydraulischen Modellierungen wurden im März 2024 vergeben und sind seit 3. Quartal 2024 in Bearbeitung. Seit Ende 2024 ist bis vsl. Mitte 2025 eine landwirts. Betroffenheitsanalyse in Bearbeitung. Die weitere Vorplanung ruht bis zur Klärung der Volumenverfügbarkeit im Bereich Reckerfeld. Die Einreichung der Genehmigungsplanung geht im aktuellen Maßnahmensteckbrief unverändert vom 4. Quartal 2029 aus. Nach hausinterner Einschätzung wäre nach Klärung der Volumenverfügbarkeit bei zügiger Fortführung der Planung eine frühzeitigere Fertigstellung der Genehmigungsplanung bis Ende 2027 möglich. Die prognostizierte Dauer für die Ausführungsplanung und Vergabe schließt sich mit 24 Monaten unverändert an. Die bauliche Umsetzung wird im Maßnahmensteckbrief vom 1. Quartal 2034 bis 3. Quartal 2036 angegeben.

HWS-Pflichtiger Maßnahme	Gesamtverschiebung Änderung zu 31.10.2024	Verschiebung Fallgruppe	Maßnahmensteckbriefe März 2025 Einschätzung/Bewertung
DV Bislich Landesgrenze Haffen-Mehr 5. u. 7. PA	+ 3 M.	a: + 6 M. c: - 3 M.	Die Entwurfs- und Genehmigungsplanung mit komplexer Planungsrandbedingungen und erheblichem Abstimmungsbedarf bei verschiedenen Planungsthemen (u.a. Denkmalschutz, Fischdurchgängigkeit) wird seit 04/2016 erarbeitet. Abstimmungen mit dem Straßenbaulasträger der K7 und mit der Stadt Rees (Radwegführung) sind positiv verlaufen. Variantenbetrachtungen zu Rückverlegungen als Folge des OVG-Urteils wurden erarbeitet. Durch erfolgreichen Grunderwerb kann die Trasse auf einer großen Strecke zurückverlegt werden. Derzeit sind noch offene Fragen zur Durchgängigkeit am Schöpfwerk (u.a. Thematik Wollhandkrabbe) zu klären. Laut Maßnahmensteckbrief verschiebt sich die Fertigstellung der Entwurfs- und Genehmigungsplanung um 6 Monate auf das 3. Quartal 2025. Die Eröffnung des Planfeststellungsverfahrens ist nach aktueller verwaltungsseitiger Zeitplanung auf das 1. Quartal 2026 terminiert werden. Die Planfeststellung kann dann vsl. bis 2. Quartal 2027 erfolgen. Der abgeschätzte Zeitraum für Ausführungsplanung und Vergabe hat sich um 3 Monate verkürzt, die Bauzeit bleibt unverändert. Die Fertigstellung der Maßnahme ist vsl. im 4. Quartal 2032 zu erwarten. Nach dem Ergebnis der ersten Projektteamsitzung am 28.03.25 sind aufgrund der Wollhandkrabben-Thematik weitere Verzögerungen verbunden mit einer späteren Einreichung der Antragsunterlagen im 4. Quartal 2025 möglich. Die anschließenden Phasen würden sich dann entsprechend verschieben.
DV Bislich Landesgrenze Rees, 8. PA	k.A.	/	Wie in den Vorjahren werden im aktuellen Maßnahmensteckbrief keine Angaben zur Zeitplanung und den derzeitigen Planungsfortschritten getroffen. Laut Sachstandsbericht aus dem Jahr 2022 sollten die Arbeiten an der Entwurf- und Genehmigungsplanung Anfang 2024 aufgenommen und die Antragsunterlagen zur Vorprüfung im 3. Quartal 2025 eingereicht werden. Mit der Bestandserfassung und Grundlagenermittlung wurde seinerzeit begonnen, weiterer Abstimmungsbedarf ist erforderlich. Eine statische Bewertung der Altsubstanz liegt nicht vor. Eine verbindliche Zeitschiene kann derzeit nicht benannt werden.
DV Bislich Landesgrenze Rees, 3. PA	+ 30 M.	c: - 6 M. d: + 36 M.	Die Planfeststellung erfolgte am 26.03.2024. Es sind zwei Klageverfahren anhängig. Die weitere Ausführungsplanung, Vergabeverfahren sowie die bauliche Umsetzung der Maßnahme erfolgt in drei Sanierungsteilabschnitten. Die bauliche Umsetzung im 3. Bauabschnitt (Evangelistenweg bis Anschluss 4. PA in Bienen) soll bereits im 3. Quartal 2025 beginnen und dauert vsl. bis 4. Quartal 2027. Erste Maßnahmen zur Baufeldvorbereitung haben begonnen. Die Fertigstellung aller Sanierungsabschnitte soll laut aktuellem Maßnahmensteckbrief nun bis 4. Quartal 2031 erfolgen. Die bauzeitlich verkürzte Prognose des Vorjahrs wurde somit für die Bauabschnitte 1 und 2 des 3.PA um 3 Jahre nach oben korrigiert. Grund hierfür sind u.a. die anhängigen Klageverfahren.
DV Bislich Landesgrenze Rees, 2. PA	- 30 M.	d: - 30 M.	Die Planfeststellung erfolgte am 16.05.2017. Der Baubeginn mit Baustelleneinrichtung und weiterer vorbereitender Arbeiten erfolgte im September 2023, die eigentliche Deichsanierung dann ab April 2024. Der aktuelle Maßnahmensteckbrief gibt weiterhin das 2. Quartal 2028 als Fertigstellungstermin an. Der Bauzeitenplan sah bereits eine Fertigstellung für Mitte 2025 vor. Nach dem Ergebnis der ersten Projektteamsitzung erfolgt die Baufertigstellungsanzeige im 4. Quartal 2025, so dass sich die im Fahrplan Deichsanierung abgebildete Bauzeit um 30 Monate verkürzt. Die Änderung der Erschließung mehrerer Grundstück macht eine Planänderung erforderlich. Die Antragsunterlagen hierzu wurden im 2. Quartal 2025 eingereicht. Die Umsetzung ökologische Ausgleichsmaßnahmen wird in 2025 ausgeschrieben und vsl. bis 2. Quartal 2026 ausgeführt.
DV Bislich Landesgrenze Rees, 4. PA	/	/	Die baulichen Maßnahmen wurden abgeschlossen, die VOB/B-Abnahme erfolgte im Dezember 2021. Umsetzung der Landschaftsarbeiten nach dem LBP beendet. Erstellung der Bestandsunterlagen und wasserwirtschaftliche Abnahme der Maßnahme noch offen.

Planfeststellung erfolgt (Datum)
Planfeststellung in Arbeit
Maßnahme vor Verfahrenseröffnung

Fallgruppe	Grund der Verschiebung
a	Verschiebung gegenüber dem Vorjahr infolge späterem Einreichen der Antragsunterlagen oder Verschiebung der Verfahrenseröffnung
b	Verschiebung gegenüber dem Vorjahr im laufenden Planfeststellungs-/Plangenehmigungsverfahren
c	Verschiebung gegenüber dem Vorjahr infolge längerer Ausführungsplanungs- und Vergabezeiträume
d	Verschiebung gegenüber dem Vorjahr infolge längerer prognostizierter Bauzeit oder späterem Baubeginn
Änderung zu ...	Gesamtverschiebung der Fertigstellung in Monaten gegenüber dem Vorjahr (Datum Fahrplansitzung), Summe aus Fallgruppen a - d

HWS-Pflichtiger Maßnahme	Gesamtverschiebung Änderung zu 31.10.2024	Verschiebung Fallgruppe	Maßnahmensteckbriefe März 2025 Einschätzung/Bewertung
Untersuchungsbedürftige Anlagen			
linksrheinisch			
Neue Deichschau Heerdt Löricker Deich	/	/	Standsicherheitsuntersuchungen im Rahmen der Erstellung des Statusberichtes Teil A wurden durchgeführt. Es sind ergänzende Bodenaufschlüsse mit ungestörter Probenahme erforderlich, um für die Berechnungen die Bodenkenneiwerte des inneren Deichaufbaus näher zu bestimmen. Nachdem eine erste Ausschreibung ohne Bieter endete, wurden nach einer zweiten Ausschreibung die Leistungen im Mai 2025 vergeben. Die Vorlage der Ergebnissen wird bis spätestens Mitte 2026 erwartet. Die Neue Deichschau Heerdt geht aktuell von keinem Sanierungsbedarf für ihre Hochwasserschutzanlage aus. Bestätigt sich dies aus den Standsicherheitsuntersuchungen, kann die Maßnahme aus der Liste der untersuchungsbedürftigen Anlagen gestrichen werden.
Stadt Neuss Rheindeich Neuss	/	/	Keine Änderungen zum Sachstand seit 2022. Ein Maßnahmensteckbrief wurde von der Stadt Neuss bislang nicht erstellt. In einem Abschnitt nördlich der Hammer Eisenbahnbrücke ist auf einer Länge von ca. 35 m eine Fehlhöhe bis max. 0,2 m unterhalb des BHW bekannt. Zusätzlich wird auf einer Länge von insgesamt 660 m im Bereich zwischen Hammer Eisenbahnbrücke und Ölganginsel das Freibord unterschritten. Ein Sicherheitskonzept für den Hochwassereinsatz liegt vor. Das 2016 erstellte Baumkataster wird halbjährlich aktualisiert. Stadt Neuss weist darauf hin, dass im Falle einer Verwendung des Euroga-Geländes als Retentionsausgleich für den Bau des Hochwassersperrwerks im Neusser Hafen, Maßnahmen am Rheindeich südlich der Joseph-Kardinal-Frings-Brücke (Rhein-km 735,6 - 737,1) obsolet werden. Die Stadt Neuss will die vorhandene Unterlagen erneut vertieft sichten, geht aber, wie im Statusbericht Teil A beschrieben, von einer ausreichenden Standsicherheit aus.
rechtsrheinisch			
Stadt Düsseldorf Hamm/Volmerswerth/Flehe	/	/	Für den Deich und die Hochwasserschutzmauer in der Ortslage Hamm (Abschnitt 09, Hammer Eisenbahnbrücke bis Kreisverkehr Auf der Böck) wurden Standsicherheitsuntersuchungen für den Statusbericht Teil A durchgeführt. Die Mauer weist Fehlhöhen auf. Derzeit werden bis vsl. Ende 2025 bauliche Mängel (Abplatzungen, Rissbildungen, schadhafte Mauerfugen und Steine) an der HWS-Mauer in Hamm im Rahmen der Unterhaltung ausgebessert. Dabei werden auch die Fehlhöhen, die über das Freibordmaß hinaus gehen, ausgebessert. Für den Deichabschnitt wurden 2024 neue Standsicherheitsuntersuchungen durchgeführt. Die Standsicherheit wurde mit Ausnahme der landseitigen Aufbruchsicherheit in allen Bemessungssituationen nachgewiesen. Der sich ergebende Sanierungsbedarf zur Herstellung der Aufbruchsicherheit sowie das weitere Vorgehen sollen bis Herbst 2025 abgestimmt werden. Für die Deiche in den Ortslagen von Hamm, Volmerswerth und Flehe (Abschnitt 10, Kreisverkehr Auf der Böck bis Fleher Brücke) wurden 2023 ebenso Standsicherheitsuntersuchungen für den Statusbericht Teil A durchgeführt. Die Standsicherheit wurde mit Ausnahme der landseitigen Aufbruchsicherheit in allen Bemessungssituationen nachgewiesen. Der sich ergebende Sanierungsbedarf zur Herstellung der Aufbruchsicherheit sowie das weitere Vorgehen sollen ebenfalls bis Herbst 2025 abgestimmt werden. Die Stadt Düsseldorf will die Statusberichte Teil A für die Abschnitte 09 und 10 bis Ende 2025 auf Grundlage der neuen Gutachtenergebnisse vorlegen.
Stadt Düsseldorf Wasserwerk Flehe	/	/	Aufgrund der Lage des Fleher Deiches auf dem Wasserwerksgelände der Stadtwerke Düsseldorf AG (SWD) sah sich die Stadt Düsseldorf (vertreten durch den SEBD) bislang nicht als hochwasserschutzpflichtig. Die Unterhaltung des Deiches und der Objektschutz im Falle eines Hochwassers erfolgen derzeit ausschließlich durch die SWD. Eine bestehende Vereinbarung wurde inzwischen revidiert. Der SEBD beabsichtigt nun die Zuständigkeit für den Hochwasserschutz zu übernehmen. Eine abschließende Klärung bedarf noch der Prüfung des Rechtsamts der Stadt Düsseldorf. Die bislang vorliegenden Unterlagen reichen für eine belastbare rechtliche Bewertung nicht aus. Die Frage der Zuständigkeit der Hochwasserschutzpflicht einschl. der Erstellung des Statusberichtes Teil A für den Deichabschnitt "Wasserwerk Flehe" ist derzeit noch offen. Nach einem Wechsel der Zuständigkeit wird der SEBD weitere Untersuchungen im Rahmen des Statusberichts Teil A veranlassen. Es ist jedoch bekannt, dass der Deichabschnitt Fehlhöhen aufweist. Der Hochwasserschutz der Stadtteile Bilk und Wersten wird durch die Sicherung einer Unterführung sowie eines Teilbereichs an der Münchener Straße durch Sondermaßnahmen erfolgen. Dies ist im aktuellen Hochwassereinsatzplan berücksichtigt. Aus Sicht der Stadt Düsseldorf besteht hier derzeit kein weiterer Handlungs- oder Sanierungsbedarf. Der SEBD erwägt, die Hochwasserschutzlinie an die Münchener Straße zurückzuverlegen und den bestehenden Deichabschnitt "Wasserwerk Flehe" zukünftig als Sommerdeich zu erhalten.
Stadt Düsseldorf Mauer Kaiserwerth	/	/	Die Notsicherung der Hochwasserschutzmauer in Kaiserswerth wurde in 2021 umgesetzt und vollzogen. Mauerbewegungen werden per Monitoring überwacht. In 2024 wurden Standsicherheitsuntersuchungen für den Statusbericht Teil A durchgeführt. Demnach ist sowohl für den uferseitigen und tiefer gelegenen Mauerabschnitt als auch für die zur Bebauung höher gelegene Mauer von einer ausreichenden Gründungstiefe und Standsicherheit auszugehen. Langfristig besteht Sanierungsbedarf, die Umsetzung ist jedoch schwierig, da die Mauer teilweise auch Außenwand der vorhandenen Gebäude ist. Der aktuelle Zustand soll bis dahin durch Unterhaltungsmaßnahmen erhalten bleiben.

HWS-Pflichtiger Maßnahme	Gesamt- verschiebung Änderung zu 31.10.2024	Verschiebung Fallgruppe	Maßnahmensteckbriefe März 2025 Einschätzung/Bewertung
DV Bislich Landesgrenze Mauer Uniquema	/	/	Der Sanierungsbedarf für den untersuchungsbedürftigen Mauerabschnitt "Uniquema" in Emmerich am Rhein wird derzeit ermittelt. Ein Bericht zu geotechnischen Untersuchungen sowie Vermessungen liegt seit März 2025 vor. Demnach können festgestellte Substanzschäden, die derzeit die Funktionstüchtigkeit der HWS-Wand nicht beeinträchtigen, vorbeugend im Rahmen der Unterhaltung saniert werden. Zu überprüfen ist noch der gewählte Ansatz der Mindestfreibordhöhe von 20 cm.

HWS-Pflichtiger Maßnahme	Belastbarkeit Umsetzbarkeit	Begründung	Umsetzung geplant bis
Maßnahmen nach Planfeststellung mit belastbarer Zeitschiene für die Umsetzung			
linksrheinisch			
DV Uedesheim Deichsanierung "Am Reckberg"		Derzeit Verzögerung wegen offenem Grunderwerb. Umsetzung (Archäologie, Kampfmitteluntersuchung) begonnen, läuft voraussichtlich bis Ende 2026.	2026
Stadt Duisburg Deichsanierung Homberg		Planfeststellungsbeschluss vom 07.12.2023 ist rechtskräftig. Die vorgezogene Herstellung einer Auflastberme ist 2024 erfolgt.	2030
DV Duisburg-Xanten Deichsanierung Wallach		Umsetzung der Maßnahme seit Mitte 2023. Vsl. Fertigstellung unverändert in 2028.	2028
rechtsrheinisch			
Stadt Monheim Monheim Rheinuferstraße		Grundlagen für Ausführungsplanung müssen aktualisiert werden. Erneutes Vergabeverfahren in 2025. Vergabe Bauleistung offen, Maßnahme grundsätzlich umsetzbar, vsl. bis 2029.	2029
Stadt Düsseldorf Deichsanierung Benrath, Im Diepental		Ausführungsplanung weiterhin in Bearbeitung wegen hoher Komplexität des mobilen zweireihigen Hochwasserschutzes, Vergabe Bauleistung offen, Maßnahme grundsätzlich umsetzbar, vsl. bis 2029.	2029
Stadt Düsseldorf Deichsanierung Ortslage Himmelgeist, 1. Bereich		Ein erstes Vergabeverfahren in 2023 musste aufgehoben werden. Erneute Ausschreibung erfolgte in 2024 mit anhängigem Nachprüfungsverfahren. Fertigstellung vsl. 2027.	2027
Stadt Düsseldorf Deichsanierung Ortslage Himmelgeist, 2. Bereich		Ein erstes Vergabeverfahren in 2023 musste aufgehoben werden. Erneute Ausschreibung erfolgte in 2024 mit anhängigem Nachprüfungsverfahren. Fertigstellung vsl. 2027.	2027
Stadt Düsseldorf Deichsanierung Ortslage Himmelgeist, 3. Bereich		Derzeit in Ausführungsplanung. Umsetzung im Anschluss an Ortslage Himmelgeist 1. + 2. Bereich geplant. Fertigstellung vsl. in 2029.	2029
Stadt Duisburg Sperrwerk Marientor		Plangenehmigung vom 16.05.2024 rechtskräftig. Leistungen für Ausführungsplanung wurden vergeben und Anfang 2025 aufgenommen. Fertigstellung vsl. in 2029.	2029
DV Bislich Landesgrenze Rees, 2. PA		Baubeginn erfolgte im 3. Quartal 2023. Die Fertigstellung wird vsl. bis zum 4. Quartal 2025 erfolgen.	2025
DV Bislich Landesgrenze Rees, 3. PA - 3. Bauabschnitt		Baubeginn im unkritischen 3. Bauabschnitt noch in 2025. Fertigstellung vsl. Ende 2027	2027
Maßnahmen mit belastbarer Zeitschiene für (abgeschlossene) Planfeststellung und Umsetzung			
linksrheinisch			
DV Xanten-Kleve / DV Kleve Landesgrenze Griethausen bis Schleuse Brienen, Schleuse Brienen		Planfeststellungsverfahren in Bearbeitung mit Abschluss vsl. Mitte 2025.	2031
rechtsrheinisch			
EmscherGenossenschaft Rheindeich Beeckerwerth, Auflastfilter und Deichverteidigungswege (ehem. Beeckerwerther Hs. Knipp-Str.-Rhöndorfer Str. und Kläranlage Alte Emscher/Alsum u. Beeckerwerth)		Planfeststellungsverfahren in finaler Bearbeitung. PFB wird im 3. Quartal 2025 erteilt. Die Maßnahme kann dann zeitnah umgesetzt werden, da die Baumaßnahmen (Herstellung Auflastbermen) nicht sehr komplex sind.	2026

HWS-Pflichtiger Maßnahme	Belastbarkeit Umsetzbarkeit	Begründung	Umsetzung geplant bis
Maßnahmen mit belastbarer Zeitschiene für (abgeschlossene) Planfeststellung und Umsetzung			
rechtsrheinisch			
DV Bislich Landesgrenze Bislich 4. PA		Erstellung Planfeststellungsbeschluss weit fortgeschritten. Derzeit verzögert, da in 2024 Brutrevier des Wachtelkönigs nachgewiesen wurde. Fertigstellung frühestens 2029.	2029
DV Bislich Landesgrenze Rees, 3. PA - 1.+2. Bauabschnitt		Planfeststellungsbeschluss am 26.03.2024 erteilt, jedoch zwei Klagen anhängig. 3. Bauabschnitt kann vorzeitig erfolgen. Fertigstellung 1. + 2. BA aufgrund Klagenverfahren vsl. bis Ende 2031.	2031
Maßnahmen mit nicht belastbarer Zeitschiene			
linksrheinisch			
DV Dormagen-Zons Große Lösung Abschnitte 1 bis 8 inkl. Leitdeichkopf		Anhängige Feststellungsklage des DV gegen BR, sehr komplexe Maßnahme, Synopse u. erste Rückverlegungsbetrachtungen liegen seit 2. Quartal 2025 vor. Weitere Verzögerungen sind zu erwarten.	/
DV Dormagen-Zons Flügeldeich / Leitdeich Dormagen-Zons (Abschnitt 9)		s.o., Maßnahme erst nach Planfeststellung „Große Lösung Abschnitte 1 bis 8 inkl. Leitdeichkopf“	/
Stadt Neuss Hafenmauer		Die Gesamtmaßnahme soll zukünftig durch die Errichtung eines Hochwassersperrwerks im Neusser Hafen substituiert werden. Grundlagenermittlung hierzu in 2024 wieder aufgenommen.	/
DV Friemersheim Deichsanierung Krefeld-Uerdingen (Bayer-Deich)		Fertigstellung der Genehmigungsplanung vsl. Ende 2026. Verfahrenseröffnung nach derzeitiger Zeitplanung Anfang 2027 möglich.	/
DV Friemersheim Deichsanierung Homberg, Hegentweg bis Kohlenstraße (ehem. Deichsanierung Baerl bis Gerdtweg)		Fertigstellung der Genehmigungsplanung kann bis Mitte 2028 erfolgen. Verfahrenseröffnung nach derzeitiger Zeitplanung erst Ende 2028 möglich.	/
DV Duisburg-Xanten Polder Orsoy Land (ehem. RHR im Orsoyer Rheinbogen inkl. Schleuse Ossenbergl)		Einstufung aufgrund Poldermaßnahme, Planfeststellungsverfahren in 2022 eröffnet, Nachbearbeitung vers. Unterlagen erforderlich, Vorlage vsl. Ende 2025. Fortsetzung des PFV bis vsl. Ende 2027.	/
DV Duisburg-Xanten Deichsanierung Birten		Verfahrenseröffnung verzögert sich weiterhin vsl. bis 3. Quartal 2025, u.a. aufgrund Berücksichtigung §13 KSG. Nach Beteiligung und Erörterungstermin ist Umsetzbarkeit konkreter einschätzbar.	/
DV Duisburg-Xanten Oberstromige Anbindung Xantener Altrhein		Planungen ausgesetzt, da vorab seitens MUNV neue Machbarkeitsstudie beabsichtigt.	/
DV Duisburg-Xanten Deichsanierung Baerl-Orsoy* *(4 untersuchte Anlagen in einer Maßnahme)		Fertigstellung der Genehmigungsplanung soll bis 3. Quartal 2026 erfolgen. Verfahrenseröffnung nach derzeitiger Zeitplanung Ende 2026 möglich.	/
DV Xanten-Kleve Hof Knollenkamp - Brücke Emmerich		Umfassende Planungsänderung mit Rückverlegung war erforderlich. Genehmigungsplanung soll Ende 2. Quartal 2025 eingereicht werden. Fortsetzung des Verfahrens bis Anfang 2027.	/
rechtsrheinisch			
Stadt Monheim Ausgleich Fehlhöhen Monheimer Straße (Baumberger Deich) und Marina Greisbachsee		Im Fahrplan Deichsanierung 2023 aufgenommen. Eröffnung Planfeststellungsverfahren vsl. nicht vor 2028 möglich.	/
Stadt Düsseldorf Sanierung Himmelgeister Rheinbogen		Verzögerungen aufgrund OVG-Urteil. Mögliche Rückverlegungsvarianten wurden betrachtet. Eine Heilung des Verfahrens wird angestrebt.	/

HWS-Pflichtiger Maßnahme	Belastbarkeit Umsetzbarkeit	Begründung	Umsetzung geplant bis
Maßnahmen mit nicht belastbarer Zeitschiene			
rechtsrheinisch			
Stadt Düsseldorf Deichsanierung Lohausen		Neue Trassenvariante mit teilw. Rückverlegung als Folge OVG-Urteil wurde erarbeitet. Überarbeitete Genehmigungsplanung soll Mitte 2025 eingereicht und PFV im Anschluss eröffnet werden.	/
Stadt Düsseldorf Deichsanierung Kaiserswerth (Burgallee/ An St. Swibert)		Mangelnder Planungsfortschritt, erf. Retentionsraum muss vorweg an anderer Stelle geschaffen werden. Zeitliche Einordnung soll bis Ende 2025 erfolgen.	/
Stadt Duisburg Neuenkamp		Fertigstellung Genehmigungsplanung bis August 2025. Eröffnung des Planfeststellungsverfahrens nach Vorprüfung vsl. im 4. Quartal 2025.	/
Stadt Duisburg Laar/Beeckerwerth		Entwurfs- u. Genehmigungsplanung in Bearbeitung, Fertigstellung verzögert sich bis Anfang 2026.	/
Stadt Duisburg Rückstaudeiche Anger		Vorplanung ab Mai 2025. Die Einreichung der Antragsunterlagen ist für 3. Quartal 2028 geplant.	/
DV Mehrum Deichsanierung Götterswickerhamm (Mehrums 3)		Vorplanung fortgeschritten, Fertigstellung der Genehmigungsplanung vsl. bis Ende 2025 Verfahrensbeginn ab Mitte 2027 möglich.	/
DV Bislich Landesgrenze Bislich 5. PA		Erarbeitung einer Vorzugsvariante mit Rückverlegung als Folge OVG-Urteil ist erfolgt. Fertigstellung Genehmigungsplanung bis Ende 2025. Verfahrensbeginn im 3. Quartal 2026.	/
DV Bislich Landesgrenze RHR Lohrwardt		Besondere Herausforderung, da Poldermaßnahme, sehr komplexe Maßnahme. Vorplanung ruht derzeit bis zur Klärung der Volumenverfügbarkeit im Reckerfeld.	/
DV Bislich Landesgrenze Haffen-Mehr 5. u. 7. PA		Sehr komplexe Maßnahme, Fertigstellung der Genehmigungsplanung vsl. 3. Quartal 2025 sofern Klärung Thematik Wollhandkrabbe. Verfahrensbeginn dann Anfang 2026 möglich.	/
DV Bislich Landesgrenze Rees, 8. PA		Bestandserfassung und Grundlagenermittlung in 2019 begonnen. Derzeit kein Planungsfortschritt.	/

HWS-Pflichtiger Maßnahme	Belastbarkeit Umsetzbarkeit	Begründung	Umsetzung geplant bis
Anlagen mit Untersuchungsbedarf			
linksrheinisch			
Neue Deichschau Heerdt Lörricker Deich		Derzeit Überprüfung der Standsicherheit. Es wird vsl. kein Sanierungsbedarf bestehen.	/
Stadt Neuss Rheindeich Neuss		Fehlhöhen aus Vermessung bekannt, Sicherungs- konzept erstellt. Stadt Neuss geht von ausreichender Standsicherheit aus. Derzeit Überprüfung vorliegender Unterlagen.	/
rechtsrheinisch			
Stadt Düsseldorf Hamm/Volmerswerth/Flehe		Teilsanierung der Mauer im Abschnitt Hamm und Klärung Sanierungsbedarf für Deich bis Ende 2025. Für Deichabschnitt Hamm bis Flehe wurden 2023 Standsicherheitsunter-suchungen durchgeführt. Vorlage Statusberichte Teil A bis Ende 2025.	/
Stadt Düsseldorf Wasserwerk Flehe		Stadt (SEBD) beabsichtigt Hochwasserschutzpflicht von SWD zu übernehmen. Im Anschluss Untersuchungen für Statusbericht Teil A.	/
Stadt Düsseldorf Mauer Kaiserwerth		Notsicherung der Hochwasserschutzmauer in 2021 umgesetzt. Monitoring zu Mauerbewegungen läuft. Untersuchung in 2024 für Statusbericht Teil A durchgeführt. Langfristig besteht Sanierungsbedarf.	/
DV Bislich Landesgrenze Mauer Uniquema		Geotechnische Untersuchungen und Vermessung durchgeführt. Vorhandene Substanzschäden werden im Rahmen der Unterhaltung saniert. Freibordmaß ist zu prüfen.	/

Bereits umgesetzte Maßnahmen

linksrheinisch			
Stadt Krefeld Hochwasserschutz Uerdingen II		Maßnahme abgeschlossen. Stadt Krefeld wurde aus der Hochwasserschutzpflicht entlassen.	2023
DV Xanten-Kleve Kläranlage Lüttigen bis Wardt (Gut Grind)		Maßnahme abgeschlossen. Fertigstellung erfolgte Ende 2024, VOB-Abnahme im Feb. 2025.	2024
DV Xanten-Kleve Mauer Grieth - Hof Knollenkamp		Maßnahme abgeschlossen	2018
DV Xanten-Kleve Rheinbrücke Emmerich bis Altrhein-Schöpfwerk bei Griethausen		Hochwasserschutz hergestellt, Fischdurchgängigkeit noch nicht	2021
rechtsrheinisch			
BRW Rückstaudeich Itter		Maßnahme abgeschlossen. Hochwasserschutz konnte Ende 2024 noch hergestellt werden. Fertigstellung Restarbeiten Ende Juni 2025.	2025
Stadt Duisburg Marientorschleuse (Notverschluss)		Maßnahme abgeschlossen	2016
duisport Duisburger Häfen AG Parallelhafen III - 1. / 2. / 3. BA		Maßnahme abgeschlossen	2022
Stadt Duisburg Ruhort		Ehemalige untersuchungsbedürftige Anlage, Sanierungsbedarf ermittelt. Einz. Abschnitte können aufgrund Hochuferlage aus Deichaufsicht entlassen werden. Übrige mit Instandsetzungsmaßnahmen.	/
DV Bislich Landesgrenze Rees, 4. PA		Maßnahme abgeschlossen	2021

Planfeststellung erfolgt (Datum)
Planfeststellung in Arbeit
Maßnahme vor Verfahrenseröffnung
untersuchungsbedürftige Anlage